

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



ab Seite 13

## WAHLKAMPF

Porträts der Kandidaten für  
Gemeinderat und Einwohnerrat

Seite 4

## VOLKSSCHULTAG

Die Horwer Schulhäuser  
öffneten ihre Türen

Seite 7

## SPORTTAG

Horw hat nun auch einen  
eigenen Lauftreff

## In dieser Ausgabe

|   |     |
|---|-----|
| Aktuell: Wasserversorgung startet durch | 3   |
| Schule: Tag der Volksschule in Horw     | 4/5 |
| Jugend: Speeddating                     | 6   |
| Sport: Horw bekommt eigenen Lauftreff   | 7   |
| Natur: Garten wird zum Lebensraum       | 9   |
| Aktuell: Verleihung Freiwilligenpreis   | 10  |
| Aktuell: Alles zur Prämienverbilligung  | 10  |
| Politik: Neuer Name für Südbahnhof      | 11  |
| Politik: Einwohnerratssitzung           | 12  |
| Fischaue                                | 12  |

### Sonderseiten Wahlen 13 bis 23

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Kandidaten Gemeinderat              | 13 |
| Kandidaten Einwohnerrat             | 16 |
| Fotogalerie Einwohnerratskandidaten | 21 |

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Amtlich: Handänderungen         | 24 |
| Amtlich: Baubewilligungen       | 24 |
| Amtlich: Zivilstandsnachrichten | 25 |
| Amtlich: Gratulationen          | 25 |
| Papiersammlung                  | 25 |

|                        |    |
|------------------------|----|
| Mitglieder Schulpflege | 26 |
|------------------------|----|

|                              |    |
|------------------------------|----|
| News: Kulturpreisträgerinnen | 28 |
| News: Sicherheitstipp        | 29 |
| News: Freiwilligenarbeit     | 30 |
| Parteien                     | 31 |
| Vereine                      | 33 |
| Veranstaltungen              | 36 |



**Markus Hool**  
Gemeindepäsident

Erfreuliches hat sich im Monat März in Horw zugetragen: Zuerst gilt es, das Ja der Horwer Stimmberechtigten zur Sanierung des Gemeindehauses zu erwähnen. Nach mehrjähriger Diskussion über verschiedene Varianten und einem intensiven Abstimmungskampf kann jetzt die Detailplanung und im nächsten Jahr die Sanierung des 33-jährigen Gebäudes an die Hand genommen werden. Ich freue mich über diesen Entscheid und möchte mich im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungspersonals ganz herzlich für diese Zustimmung bedanken.

Ein weiteres positives Zeichen wurde beim Oberstufenschulhaus gesetzt. Am 15. März stimmte der Einwohnerrat ohne Gegenstimme dem Kredit für die Erarbeitung des Vor- und Bauprojektes sowie des Kostenvor-

anschlages zu. Damit sind nun die Voraussetzungen gegeben, damit in Kürze mit «Volldampf» die Planungsarbeiten in Angriff genommen und unsere Oberstufenlernenden spätestens auf das Schuljahr 2016/2017 in einem energiefreundlichen, sicheren und zeitgemässen Schulhaus unterrichtet werden können.

Und schliesslich wurde beim Horwer Jahrhundertwerk – dem Projekt Südbahnhof mit den geplanten 500 Wohnungen und 1700 Arbeitsplätzen – eine entscheidende Weiche gestellt: Eine Interessengemeinschaft, bestehend aus Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, wird nun anstelle der Gemeinde die Führungsrolle für die Realisierungsphase übernehmen. Der bisherige Arbeitstitel «Südbahnhof» hat damit ausgedient und das Projekt wird neu unter dem Namen «horw mitte» weiterentwickelt.

Wichtige Schritte für ein prosperierendes Horw sind in die Wege geleitet. Das lässt Frühlingsstimmung aufkommen!

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,  
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

### Ausgabe:

Nr. 58, April 2012  
Erscheinungstermin: 30. März 2012

### Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,  
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,  
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

### Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepäsident; Vorsitz)  
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)  
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)  
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

### Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)

### Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw  
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 16. April 2012, 08.00 Uhr, für Ausgabe  
Juni 2012, erscheint am 27. April 2012.

### Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12. April 2012, 08.00 Uhr, für  
Ausgabe Juni 2012, erscheint am 27. April 2012.

### Produktion: Eicher Druck AG

### Auflage: 7125 Exemplare

**Titelbild:** Der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite. Die wunderschöne Wiese mit dem blühenden Mohn hat unser Blickpunkt-Fotograf auf einem Spaziergang eingefangen.  
Bild Urs Strebel

Nächste Ausgabe

**blickpunkt**

NR. 59 FREITAG, 27.4.2012

## Die innovativste Wasserversorgung der Schweiz

Das Ablesen des Wasserzählers wird in diesem Frühling für die Horwerinnen und Horwer noch einfacher. Als erste Wasserversorgung der Schweiz setzt Horw auf die modernste Technik. Auf jeder Ablesekarte befindet sich neu ein sogenannter QR-Code. Die Karten werden am 20. April an alle Abonnenten verschickt.

### So funktioniert

Wer mit seinem Smart-Phone den Code abfotografiert, wird sogleich auf die Internetseite der Horwer Wasserversorgung verbunden. Dort kann man bequem in wenigen Augenblicken den neuen Wasserzählerstand erfassen. So erübrigt sich die Rücksendung der Ablesekarte. Einzige Voraussetzung ist eine entsprechende App auf dem iPhone oder Smart-Phone, welche den sogenannten QR-Code lesen kann. Wer diese App einmal heruntergeladen hat, kann fortan alle QR-Codes entschlüsseln.

### Motivation für Innovation

«Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden einen guten und zeitgemässen Service bieten. Damit wird das Ablesen des Zählerstands nicht nur einfacher, es geht auch viel bequemer,» sagt Brunnenmeister René Menzi. Er selbst geht im Sommer in Pension. Während 23 Jahren hat er in verschiedenen Funktionen bei der Wasserversorgung gearbeitet und kennt die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden. Noch vor einem Jahr führte man die Bar-Codes ein, die das Erfassen für die Kunden und Mitarbeitenden vereinfachten.

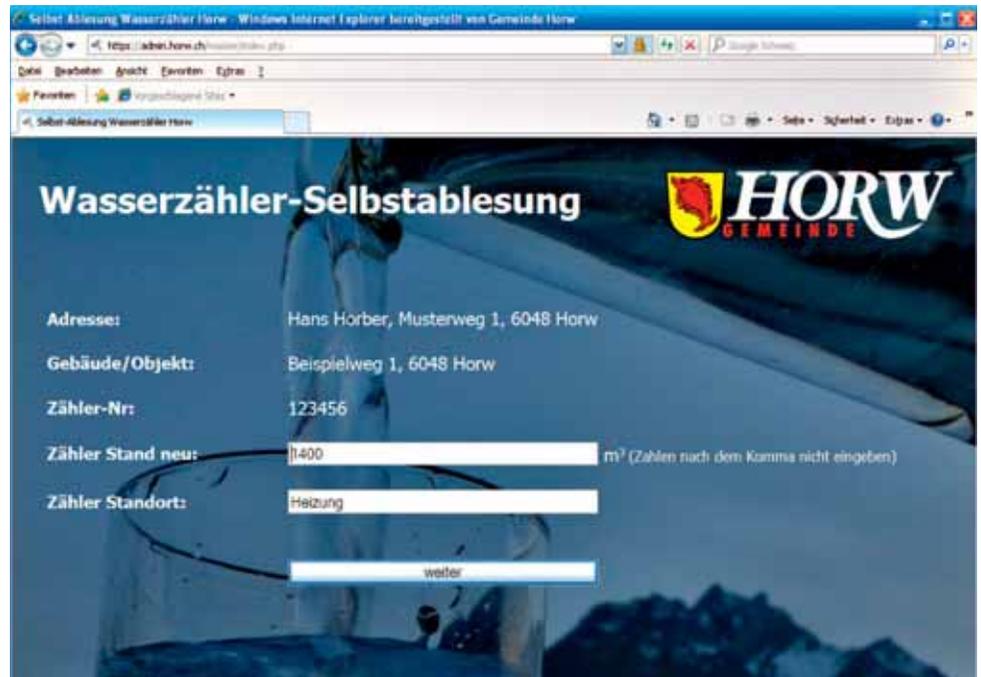
### Zeitgemässer Code

Nun entwickelte Informatikleiter Hanspeter Brun den QR-Code für die Wasserversorgung. «Diese Codes sind absolut sicher. Jeder Abonnent erhält einen eigenen Code.» Brun bezeichnet sich selbst als «Technik-Freak». Da in der Schweiz auch immer mehr solche QR-Codes weiterführende Links angeben, kam ihm die Idee, diese Codes praktisch einzusetzen. «Mich faszinieren die neusten Entwicklungen und ich freue mich daher, dass Horw diesen neuen Service als erste Gemeinde der Schweiz anbieten kann.»



### Probe aufs Exempel

Probieren Sie es gleich selbst aus: Nehmen Sie Ihr Smart- oder iPhone und fahren Sie über diesen Code.



Diese Internetseite kann man nun bequem mit dem Smart-Phone aufrufen. So wird das Ablesen des Wasserzählers noch einfacher.

### Was ist ein QR-Code?

Solche QR-Codes findet man immer häufiger auf Plakaten, Informationsbroschüren oder Verpackungen. QR steht für Quick Response, das heisst auf Deutsch übersetzt «schnelle Antwort.» Er wurde 1994 in Japan entwickelt und diente ursprüng-

lich für die Vereinfachung der Logistik in der Automobilproduktion. Der QR-Code besteht aus einer quadratischen Matrix aus schwarzen und weißen Punkten, die die kodierten Daten binär darstellen. Die Daten im QR-Code sind durch einen fehlerkorrigierenden Code geschützt.

### Rückblick Selbstablesung 2011

Die Wasserzähler-Selbstablesung 2011 ist gelungen. Die Rücksendung der Ablesekarten oder Onlineerfassungen erfüllten etwa 90 Prozent der Abonnenten fristgerecht. Das Baudepartament, welches für die Wasserversorgung zuständig ist, dankt allen Abonnenten für die Mitarbeit und die pünktliche Rücksendung der Karten.

### Information Selbstdeklaration 2012

Die blaue Ablesekarte 2012 wird den Abonnenten am 20. April 2012 per Post zugestellt.

Das erfolgreiche Gelingen der Selbstdeklaration verlangt Verständnis und eine gute Zusammenarbeit. Zu diesem Gelingen einige Hinweise:

- Standort Wasserzähler: Meistens im Untergeschoss, Wasserverteilung, Heizung oder technischer Raum. Standort

auf der Karte kontrollieren, korrigieren und/oder ergänzen.

- Ablesekarte mit Zählerstand neu, Datum und Unterschrift zurück bis spätestens **15. Mai 2012** oder noch einfacher mittels iPhone oder Smart-Phone übermitteln. Eine dritte Möglichkeit bietet sich über [www.horw.ch/Verwaltung/Online-Schalter/Online-Dienste/Wasserzähler-Selbstablesung](http://www.horw.ch/Verwaltung/Online-Schalter/Online-Dienste/Wasserzähler-Selbstablesung) oder mit Link <https://admin.horw.ch/wasser>
- Benützen Sie bitte die unkomplizierte Onlineerfassung. Diese Meldung ist für die Verwaltung zeitsparend. Ablesekarte an verantwortliche Stelle, Hauswart oder Verwaltung, weiterleiten. Bitte Rücksendetermin beachten.
- Bei Unklarheiten oder Fragen: Auskunft unter Telefonnummer 041 349 12 92/98 oder E-Mail [baudepartement@horw.ch](mailto:baudepartement@horw.ch)

Wir danken Ihnen für die aktive Mitarbeit.

# Horwer Schulhäuser luden zum Tag der Volksschule

## 60 Jahre Schulhaus Allmend



Die Schüler des Schulhauses Allmend präsentieren das Volksschultagslied.

Im Schulhaus Allmend hat mit dem Tag der Volksschule das Geburtstagsjahr «60 Jahre Schulhaus Allmend» begonnen. Nach der Möglichkeit zum Unterrichtsbesuch am Morgen stand der Nachmittag im Zeichen der Vergangenheit, dem Heute und der Schule der Zukunft. In drei Ausstellungsbereichen konnten sich unsere Besucher diesen drei Themen widmen und mit den Lehrpersonen ins Gespräch kommen. Als Höhepunkt dürfen die zwei Aufführungen der vierten Klasse zur Schule von Früher gewertet werden. Die Kinder haben mit Bildern, Erklärungen und kleinen Theatersequenzen ihr Klassenprojekt «Schule früher» präsentiert und dabei deutlich die Entwicklung der Schule an den Tag gebracht.

Der Elternrat hat mit seinem reichhaltigen Verpflegungsangebot für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt und zu einer Bereicherung des Nachmittages beigetragen. Wir durften am Tag der Volksschule durch zahlreiche interessierte Besucher viel Wertschätzung für unsere Arbeit mit den Kindern erfahren. Dies stärkt und gibt Motivation zu einer guten, weitsichtigen Weiterarbeit für unsere Schule.

## Experiment beim Oberstufenschulhaus



Das farbenfrohe Experiment «Horwer Fisch» mit 300 Schülerinnen und Schülern im Oberstufenschulhaus.

Um 9.50 Uhr versammelten sich die rund 300 Schülerinnen und Schüler samt ihren Lehrpersonen auf dem Pausenplatz beim Oberstufenschulhaus. Eine lange Schlange wurde gebildet und mit grosser Disziplin fassten alle ein gelbes, rotes oder allenfalls ein gelbrot-schwarzes Blatt und begaben sich an den ihnen zugewiesenen Platz. Die ersten mussten sich recht lange gedulden, bis das vorgezeichnete Feld aufgefüllt war. Dann kam das Zeichen: alle Arme beziehungsweise alle Blätter mussten gleichzeitig auf möglichst gleiche Höhe angehoben werden. Tatsächlich, das Horwer Wappen leuchtete in der strahlenden Morgensonne! Nachdem die Bilder, aufgenommen vom Dach des Schulhauses, im Kasten waren, legten alle ihr Blatt auf den Boden und konnten somit das Riesenwappen auch gleich noch selber bestaunen. Die Aula war am Nachmittag für Besucher geöffnet. Es konnten dort Arbeiten aus verschiedenen Unterrichtsfächern bewundert werden. Da gab es exakt gearbeitete Sweatshirts und kunstvolle Glasschalen, selbst verfasste Gedichte, praktische Holzkästchen, schöne Bilder und Zeichnungen, Informationen zu den Sprachen Französisch und Englisch und vieles mehr. Auf grossen Plakaten konnte man

sich informieren über sportliche und kulturelle Anlässe im Jahreslauf der Sekundarstufe. Eine Videobox mit Statements von Schülern und Schülerinnen zu ihrer Schule rundete die Ausstellung ab. Ab 18.30 Uhr trafen sich einige interessierte Eltern mit Lehrpersonen, der Schulleitung und den zuständigen Mitgliedern der Schulpflege, um sich über die Schule ihrer Kinder auszutauschen. Es wurde in angenehmer Atmosphäre angeregt und engagiert diskutiert. Am Ende des Tages war man sich einig: Es war ein gelungener Tag.

## Schulhaus-Familien im Mattli



Ein Tag lang Pausenspiele gab es im Schulhaus Mattli.

«Mach mal Pause» hiess es für einmal den ganzen Morgen lang. Die beiden 6. Klässlerinnen Sophie Teiler und Simona Inderbitzin berichten von einem speziellen Tag, an welchem ihre Schule für jedermann offen war: «Am 15. März 2012 war bei uns im Mattli Kastanienbaum der Tag der aufgeschlossenen Volksschule. Wir hatten uns in Gruppen schon lange vorbereitet. Diese 12 Gruppen nannten wir Schulhausfamilien und hatten Vogelnamen wie Buntspecht oder Rotkehlchen. Jede Gruppe hatte für diesen Morgen ein Pausenspietzspiel vorbereitet. Diese konnten wir dann während dem ganzen Morgen ausprobieren. In der Pause bekamen wir vom Elternteam ein Stück Kuchen. Vielen Dank! Es machte echt



**HAGER IMBACH**  
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · [www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)  
**Telefon 041 340 33 02**



**Ueli Hof**  
[www.uelihof.ch](http://www.uelihof.ch)

*Bio-Hofladen Mättwil*  
6005 St. Niklausen / Luzern  
Telefon 041 911 22 20  
oder 076 572 53 11  
Fr 14 - 19 h / Sa 8 - 13 h

*Bio-Metzgerei Moosmatt*  
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern  
Telefon 041 310 71 15  
Di bis Fr 8.30 - 12.15 / 14 - 18.30 h  
Sa 8.00 - 16.00 h durchgehend

**Bio-Fleisch  
gibt es im  
Mättwil  
und in der  
Moosmatt.**

Fortsetzung von Seite 4

grossen Spass, denn alle konnten kommen, auch unsere Eltern und Geschwister.»

### Vollversammlung im Schulhaus Spitz

Während dem ganzen Tag durften wir im Schulhaus Spitz regen Anteil am Schulgeschehen erfahren. In allen Klassen konnte lebendiger Unterricht beobachtet werden. Ein besonderes Element des Tages war für alle Schülerinnen und Schüler und für unsere Besucher die grosse Vollversammlung der ganzen Schule. Gemeinsam wurden die Regeln für das Spiel in der grossen Pause und der Umgang untereinander aufgefrischt. Im Weiteren haben die Kinder sich für den kommenden Schulhausfamilientag ein Programm gegeben. Die Schulhausolympiade wird sicher ein weiterer toller Höhepunkt des Schuljahres. Eine Bereicherung des Tages war zudem die gute Zusammenarbeit mit dem Elternrat. Dank seiner Unterstützung gab es am Morgen einen ausgiebigen Znüni-Mäart für alle und am Nachmittag ein gemütliches Elternkafi. Zudem wurden die Schülerinnen und Schüler auf den bevorstehenden Schulhausflohmarkt vom 25. April «gluschtig» gemacht. Der Tag war ein bereichernder Austausch zwischen allen Beteiligten der Schule.

### Tanz im Schulhaus Hofmatt

Viele Eltern, Grosseltern und Bekannte haben an diesem sonnigen Tag das Schulhaus Hofmatt besucht. Vom frühen Morgen bis zur letzten Stunde am Nachmittag herrschte reger Betrieb. Alle Schüler und Schülerinnen führten in der Pause einen schulhauseigenen Tanz auf, welcher anlässlich des Projektes Bewegungs(s)pass einstudiert wurde. Im «TadeVoschu»-Kaffee konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit einem feinen Stück Kuchen verköstigen.

## Personelles Schule Horw

### Wechsel bei Leitung Sekundarschule



Die Schulpflege hat Thomas Hediger auf den 1. August 2012 als Schulleiter der Sekundarschule gewählt. Die Schulpflege und der Rektor gratulieren ihm zu seiner Wahl und wünschen ihm in seiner Tätigkeit viel Erfolg und Zufriedenheit. Thomas Hediger ist in Horw aufgewachsen; seit 1987 ist er als Sekundarlehrer in Horw tätig. 1998 erwarb er mit dem «Schulmanagement CAS» die notwendigen Qualifikationen als Schulleiter und übernahm zusammen mit Robert Müller die Schulleitung.

Robert Müller geht auf den 31. Juli 2012 nach 40 Jahren Tätigkeit als Sekundarlehrer und nach 14 Jahren als Co-Schulleiter in Pension. Die Schulpflege und der Rektor danken ihm für seinen langjährigen, engagierten und prägenden Einsatz in vielen Bereichen der Schule Horw und wünschen ihm im neuen Lebensabschnitt alles Gute.

### Pensionierung von Werner Rätz



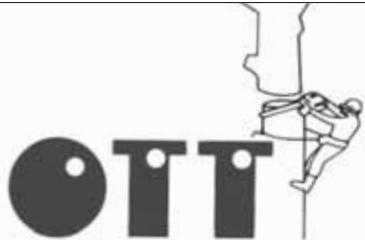
Am Montag 30. April geht Werner Rätz, Schulpsychologe nach 21 Jahren Tätigkeit als Schulpsychologe in Pension. Auch in seinen letzten Wochen im Schulpsychologischen Dienst Horw leistet er wie in den vergangenen Jahren enorme Arbeit. Neben den letzten vordringlichen Abklärungen von Kindern sowie Beratungen von Eltern und Lehrpersonen, ist für ihn eine wohlgeordnete Übergabe der Akten, Arbeitsunterlagen und Räumlichkeiten eine

Selbstverständlichkeit. Werner Rätz übernahm im Sommer 1991 den neu geschaffenen Schulpsychologischen Dienst Horw. Die Arbeitsweise als Schulpsychologe zeichnete sich aus durch seine hohe Berufsethik, sein grosses Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, seine Anwaltschaft für die lernschwachen, aber auch die begabten Schüler und durch sein stets offenes Ohr für die Anliegen der Eltern und Lehrpersonen. Die Schulpflege und der Rektor danken Werner Rätz für seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz im Dienste der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrpersonen der Gemeinde Horw. Die offenen Türen im Schulpsychologischen Dienst, sein kompetenter fachlicher Blick und die hohe Leistungsbereitschaft fanden breite Anerkennung und wurden sehr geschätzt.

### Willkommen Beatrice Stirnimann



Am 1. Mai 2012 tritt Beatrice Stirnimann, die neu gewählte Schulpsychologin und Schuldienstleiterin, ihre Stelle an der Schule Horw an. Sie ist dipl. Psych. FH, Fachpsychologin SBAP in Kinder und Jugendpsychologie und ist ausgebildet in systemisch, kognitiv-behavioraler Psychotherapie. Beatrice Stirnimann engagierte sich im frühen Erwachsenenalter in der freiwilligen Kinder- und Jugendarbeit. Nach langjähriger klinischer Tätigkeit und nebenamtlicher Lehrtätigkeit sowie einer Führungsausbildung, hat sie sich ganz der Schulpsychologie zugewandt und dabei auch Leitungsarbeit übernommen. Die Schulpflege und der Rektor heissen Beatrice Stirnimann an der Schule Horw herzlich willkommen.



**OTT**  
Forstunternehmer  
Spezialholzerei  
Luzern  
079 208 87 51



**WOW!** Entdecken & profitieren Sie  
am Freitag, 30. März 14-19 h  
Samstag, 31. März 10-16 h

**Papeterie & Kopierzenter Horw**  
Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • 041 340 61 48  
www.papeteriehorw.ch mit Online-Shop

## Jugendprojekt Horw: Politisches Speeddating

Politikerinnen, Politiker und junge Erwachsene haben Interesse signalisiert an einem gemeinsamen Austausch. In Horw besteht jedoch kein konkretes Gefäss, in dem sich junge Erwachsene auf einfachem Weg in die Politik einbringen können. Aus diesem Grund fanden erste Sitzungen mit jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 Jahren und Politiker/-Innen der Gemeinde statt. An diesen wurden Ideen, sowie Schwierigkeiten und Herausforderungen zusammengetragen. Dabei wurde vor allem die Schwierigkeit genannt, dass junge Personen oft wenig zu aktuellen politischen Themen innerhalb der Gemeinde wissen. Weiter würden die meisten die Möglichkeiten zur Einflussnahme in politische Prozesse nicht kennen. Und kaum jemand zwischen 16 und 25 Jahren habe Kontakt zu Personen des Einwohner- und Gemeinderates oder kenne diese persönlich. Als aktueller Anlass werden die Wahlen vom 6. Mai 2012 genommen, um ein Projekt zu dieser Thema-

atik zu starten. Wie Gemeindepolitik jungen Erwachsenen näher gebracht und somit die politische Partizipation von jungen Personen gestärkt werden kann, ist Inhalt des Ausbildungsprojektes von Isabelle Albisser. Dieses führt sie im Rahmen ihres Ausbildungspraktikums bei der Jugenanimation Horw durch.

### Kennenlernen durch Speeddating

Das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch von jungen Erwachsenen und Politiker/-innen soll gefördert sowie die Distanz von jungen Personen zur Politik abgebaut werden. Dazu findet Mitte April ein politisches «Speeddating» statt. Eine Gruppe von jungen Erwachsenen und Politiker/-Innen ist daran, die Details zur Veranstaltung auszuarbeiten. Neben allgemeinen Diskussionen, dem Vorstellen der Parteien und einem gemeinsamen Essen wird das «Speeddating» im Zentrum stehen. Junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren sind eingeladen, sich den Politiker/-

Innen gegenüberzusetzen und diese kennenzulernen. Dazu werden gegenseitig Fragen gestellt, es wird diskutiert und ausgetauscht.

### Informationen zur Gemeindepolitik

Im Anschluss an das politische «Speeddating» wird gemeinsam mit der Jugenanimation daran gearbeitet, wie politische Themen jungen Personen zugänglicher gemacht werden können. Durch einfache und verständliche Informationen soll die Teilnahme und Mitbestimmung von jungen Personen in der Gemeinde gestärkt werden.

### Anlass am 21. April

Für das politische Speeddating am Samstag, 21. April 2012, ist keine Anmeldung nötig. Der Anlass von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Papiermühle Horw ist kostenlos. Bei Fragen gibt die Jugenanimation gerne Auskunft: Isabelle Albisser, 041 349 12 44, isabelle.albisser@horw.ch.

## Raiffeisen-Preis für Luzerner Rollstuhltaxi

### GV 2012 der Raiffeisenbank Horw vom Sonntag, 4. März 2012.

**Die Luzerner Rollstuhltaxi-Genossenschaft erhält den Sozialpreis 2012 der Raiffeisenbank Horw. Der Fahrdienst «LU-Tixi» sorgt mit seinen Fahrzeugen 365 Tage im Jahr für den Transport von mobilitätsbehinderten Menschen.**

Gemeinsam statt im Alleingang für eine Sache eintreten – das ist der Grundgedanke einer jeden Genossenschaft. Auf ihre wirtschaftliche und soziale Bedeutung machen die Vereinten Nationen UNO 2012 mit dem Internationalen Jahr der Genossenschaften aufmerksam – unter dem Motto «Genossenschaftsunternehmen tragen zu einer besseren Welt bei». Auch vor diesem Hintergrund vergab die – selber genossenschaftlich organisierte – Horwer Raiffeisenbank ihren alljährlich verliehenen Sozialpreis an der Generalversammlung vom Sonntag, 4. März, an die Rollstuhl Taxi Genossenschaft, die in Stadt und Region Luzern den Fahrdienst «LU-Tixi» betreibt.

«LU-Tixi», das seinen Sitz in Horw hat, ist der grösste Anbieter von Behindertenfahrdiensten in der Region Luzern. Die Genossenschaft engagiert sich seit 1979 für den Transport mobilitätsbehinderter Menschen – von Rollstuhlfahrer/innen und Gehbehinderten, die nicht selbständig den öffentlichen Verkehr benutzen können. Mit diesen Spezialfahrten ermöglicht «LU-Tixi» behinderten Menschen 365 Tage im Jahr den Zugang zum öffentlichen Leben – ob für die Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen oder für Heim- und Spitaltransporte. Mit sechs Fahrzeugen – speziell ausgerüsteten Kombis – leisten die ehrenamtlichen Chauffeure jährlich über 13000 Fahrten. Seinen professionellen Betrieb finanziert das «LU-Tixi» überwiegend mit Spenden von Firmen und Privatpersonen, was nicht zuletzt zur Verbilligung der Fahrtarife bei-

trägt. Der Sozialpreis der Raiffeisenbank Horw in der Höhe von 10000 Franken ist für die Rollstuhl Taxi Genossenschaft daher ein hoch willkommener Zustupf: «Ohne solche Spenden könnten wir unser Angebot nicht sicher stellen», sagt Geschäftsleiter Peter Krummenacher. «Daher ist dieser Beitrag für uns sehr wertvoll.» Das Geld aus dem Raiffeisen-Preis soll in den Betrieb des «LU-Tixi» fliessen, konkret in den Ersatz eines in die Jahre gekommenen Fahrzeuges.

### Auf hohem Niveau behauptet

An der GV vom 4. März in der Horwerhalle genehmigten die Raiffeisen-Genossenschaftlerinnen und -Genossenschaftler zudem Bilanz und Erfolgsrechnung 2011 der Raiffeisenbank Horw. In einem turbulenten Wirtschaftsjahr konnte sich Raiffeisen auf hohem Niveau behaupten. In Kernbereichen wie der Vergabe von Hypotheken ist die Raiffeisenbank Horw weiterhin eine sehr gefragte Adresse. Ausserdem verzeichnete sie einen weiterhin hohen Zustrom an Kundengeldern. So verwaltete die Raiffeisenbank Horw per Ende Jahr Kundengelder in der Höhe von

## RAIFFEISEN

301 Mio. Franken (+8.4%); die Hypothekarforderungen stiegen um 3.1% auf insgesamt 373 Mio.

Insgesamt erwirtschaftete die Bank einen Bruttogewinn von 2.7 Mio – ein deutliches Plus von 10.7% gegenüber dem Vorjahr. Das Jahresergebnis konnte um 8.2% auf 645'000 Franken gesteigert werden. An der GV stimmten die Genossenschaftsmitglieder der Raiffeisenbank einer Verzinsung des Anteilschekapitals von unverändert 6.0% zu.

Die lokale Verankerung und der hervorragende Ruf der Raiffeisenbank Horw in der Bevölkerung lässt sich auch an ihren Kundenzahlen ablesen: Per Ende Jahr zählte das Horwer Bankinstitut 5'762 Genossenschaftler, womit sie auch im letzten Jahr 160 neue Mitglieder (+2.9%) gewinnen konnte. Insgesamt pflegen derzeit 10'500 Kunden eine Bankbeziehung mit der Raiffeisenbank Horw. Ihre Verbundenheit mit der Standortgemeinde dokumentiert die Bank mit dem Sozialpreis, aber auch mit Beiträgen an die lokale Wirtschaft, mit Sponsoring, Bar- und Sachspenden an Horwer Vereine und Institutionen.

### Kontakt:

Raiffeisenbank Horw  
Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung  
041 348 20 20

LU-Tixi Rollstuhl Taxi Genossenschaft  
Ebenastrasse 22, Horw  
Peter Krummenacher, Geschäftsleiter  
041 240 37 37, www.lutixi.ch



v.l.n.r. Rolf Hermetschweiler (Präsident LU-Tixi), Beat Schilliger (VR Raiffeisenbank Horw), Peter Krummenacher (Geschäftsführer LU-Tixi).

### INFO-BOX: SOZIALPREIS DER RAIFFEISENBANK HORW

Mit dem Sozialpreis fördert die Raiffeisenbank Institutionen, die sich im sozialen Bereich engagieren. Der Preis wird seit 2000 jährlich vergeben und ist mit 10000 Franken dotiert.

## Horw bekommt einen eigenen Lauftreff



Laufen in der Gruppe macht Spass; hier mit Marathon-Europameister Viktor Röthlin.

Im Frühling beginnen viele mit Sport. Etwa mit Joggen oder Nordic Walking. Seit diesem Jahr gibt es auch in Horw einen LZ Lauftreff-Standort, der 32. in der Innerschweiz. Das Ziel: Den Leuten Spass an sportlichen Aktivitäten und Gesundheit zu vermitteln. Ausreden zählen nicht. Wer sich vorgenommen hat, mit Laufen oder Walking zu beginnen, findet neu in Horw ideale Startbedingungen: vereinsunabhängig, kostenlos, nicht leistungsbezogen. Angesprochen ist die ganze Bevölkerung, das Alter spielt keine Rolle.

### Eine Erfolgsgeschichte

Im Jahre 1985 wurde auf der Luzerner Allmend der erste Fit- und Lauftreff ins Leben gerufen. Dank der aufkommenden Jogging-

und Walkingwelle und mit der Unterstützung der damaligen Zeitung «LNN» entstanden in den folgenden Jahren vielerorts solche Lauftreffs. Der Lauftreff erfreut sich auch nach all den Jahren noch grösster Beliebtheit. Laufbegeisterte in der Innerschweiz haben heute die Wahl, an 32 Standorten einen Lauftreff zu besuchen. Die Philosophie des LZ Lauftreffs erklärt der Gesamtleiter Stefan Studer folgendermassen: «Das Ziel besteht darin, den Leuten Spass an sportlichen Aktivitäten und Gesundheit zu vermitteln. Der Treff ist für alle offen, die Freude an der Bewegung in der Natur haben und Kameradschaft schätzen.» Der LZ Lauftreff leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Volksgesundheit.

### LZ Lauftreff Horw

Der Lauftreff startete am Mittwoch, 28. März 2012. Einsteigen kann man jederzeit und ohne Formalitäten. Einfach hingehen und mitmachen.

- Jeden Mittwoch um 18.45 Uhr, beim Schulhaus Hofmatt (Parkplatz vis à vis Pfarreizentrum).
- Laufen / Walking / Nordic Walking
- Kostenlos, keine Anmeldung nötig
- Gruppenleiter: Eric Salathé (Regionalleiter), Ana Hernandez Lecuona, Verena Forster, Roland Arnet und Ueli Rietmann (Walking)

Alle Infos unter [www.lzlauftreff.ch](http://www.lzlauftreff.ch) oder Telefon 041 211 12 34

### Einsteiger sind willkommen

Dank der Initiative von Stefan Studer konnte in Horw ein fünfköpfiges Leiterteam gefunden werden, das am 28. März 2012 mit Laufen und Nordic Walking gestartet hat. So treffen sich nun jeden Mittwoch um 18.45 Uhr beim Schulhaus Hofmatt die lauf- und walkingbegeisterten Horwer zur gemeinsamen Bewegung. Besonders willkommen sind jederzeit auch Einsteigerinnen und Einsteiger. Für den Anfang braucht es nämlich nur wenig. Es genügen die vorhandenen Turnschuhe, ein T-Shirt, eine Hose und für Walker zwei Stöcke. Dabei gilt: sich wohl fühlen, den Kopf lüften, Stress abbauen, den Körper spüren. «Wer sich bewegt, hat mehr vom Leben», sagt Stefan Studer.

NEU  
MICHÈLE  
WÜRSCH

**30% RABATT**

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie bei Michèle Würsch einen Rabatt von 30% (gültig bis Ende April 2012 auf alle Dienstleistungen). Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

**RENÉ HAUTE COIFFURE**  
TEL. 041 340 50 48

**amrhein gartenbau**

**Grabpflege und Dekorationen**

*Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991*  
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege

Altsagenstrasse 7, 6048 Horw  
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45  
[www.amrhein-gartenbau.ch](http://www.amrhein-gartenbau.ch)

### Seminare mit Elisabeth Clara Müller Praxis- und Seminarraum Spier, Horw

#### ☉ Kommunikation mit der Natur 1-Tagesseminar 15. April 2012

Lerne mit Pflanzen, Tieren, Bäumen, Gewässern, Elfen und Naturgeistern bewusst zu kommunizieren.

#### ☉ Das Universelle Afrikanisch Schamanische Wissen 2-Tagesseminar 21./22. April 2012

Erkenne deine Lebenssituationen, deine beruflichen und privaten Beziehungen, deinen Gesundheitszustand neu mit dem alten Wissen des Elementen-Rades und der Symbollehre der Dagara.

#### ☉ Persönliche Einzelsitzungen

Infos: [www.touchingwisdom.ch](http://www.touchingwisdom.ch)  
Tel. 079 463 11 32 / 033 841 04 09

# 5-JAHRES- JUBILÄUM



## HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

### «Wenn die letzte Reise ansteht...»

...sind HAGER IMBACH Bestattungen GmbH Ihre Ansprechpersonen»

**Für jeden Menschen kommt der Tag, an dem er von dieser Welt geht. Oftmals ist es für die Hinterbliebenen ein schwerer Schritt, den geliebten Angehörigen zu verabschieden. Das Familienunternehmen HAGER IMBACH Bestattungen GmbH unterstützt seit fünf Jahren die Hinterbliebenen beim Abschied des Verstorbenen.**

Wenn ein Mensch stirbt, fährt HAGER IMBACH Bestattungen GmbH mit dem bordeauxroten Bestattungsfahrzeug vor und macht alles für die letzte Reise zurecht. «Unser Beruf ist unsere Berufung», so Thomas Hager, einer der beiden Gesellschafter, «Es ist uns sehr wichtig, den Angehörigen eine grosse Stütze zu sein.» Sie sehen auch ihre Dienstleistung als Entlastung in einer schweren Zeit voller Trauer.

HAGER IMBACH GmbH begleitet die Hinterbliebenen vertrauensvoll, nicht nur bei allen Fragen rund um die Bestattung, sondern auch bei der Trauerbegleitung. «Für uns ist dies die Dienstleistung, die wir dem Verstorbenen und seinen Angehörigen bieten können: eine würdevolle Verabschiedung vom Verstorbenen», meint Thomas Hager. Es sei wichtig, dass die Angehörigen in irgendeiner Form Abschied vom Verstorbenen nehmen. Diese Rituale sind unabhängig vom Glauben eines Menschen wichtig, ist er überzeugt. So nimmt sich das Unternehmen Zeit für jeden Wunsch des Verstorbenen und der Angehörigen. Die Anliegen der Hinterbliebenen berücksichtigen sie dabei genauso wie die Wünsche des Verstorbenen.

Zusammen mit Kurt Imbach führt Thomas Hager mit viel Herzblut das Unternehmen seit fünf Jahren. «In den vergangenen fünf Jahren ist es uns gelungen einen unverzichtbaren Wert in schweren Zeiten zu werden», so Thomas Hager weiter, «Wir wollen der Bestattung wieder eine Kultur geben, in der das Ansehen des Verstorbenen würdig bewahrt wird.» Das bedeutet für ihn auch, dass ihre Dienstleistungen 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr angefordert werden können. Im ganzen Grossraum Luzern fahren sie zu den Verstorbenen und bereiten sie für ihre letzte Reise vor. Dazu gehört das Waschen genauso wie das Einkleiden in die gewünschten Kleider.

An ihrem Hauptstandort Am Brüggli in Kriens führen sie eine eigene Sargproduktion. Dort stellen HAGER IMBACH Bestattungen GmbH verschiedene Sargmodelle her. «Der Wunsch des Verstorbenen oder der Angehörigen können wir meistens vollständig erfüllen», meint Thomas Hager.

Das Familienunternehmen hat in den letzten fünf Jahren sein Team vergrössert und somit einen Beitrag zur Bildung von neuen Arbeitsplätzen in der Region geleistet. «Dies war auch aufgrund der Treue zu unserem Unternehmen hier in der Region möglich geworden», so Thomas Hager weiter. «Wir sind Ihre Ansprechpartner, wenn Sie eine würdevolle Bestattung wünschen.» Das Familienunternehmen zeichnet sich auch dadurch aus, dass es schnell und unkompliziert handeln kann. Ein Anruf mitten in der Nacht ist keine Seltenheit. «Die Angehörigen benötigen gerade in den ersten Stunden die Unterstützung, die wir ihnen bieten können», meint Thomas Hager.



Wenn ein Mensch stirbt, fährt HAGER IMBACH Bestattungen GmbH mit dem bordeauxroten Bestattungsfahrzeug vor und macht alles für die letzte Reise zurecht.



v.l. Thomas Hager, Gerd Gilik, Kurt Imbach

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch) oder der Telefonnummer 041 340 33 02

## Gärten für Igel und Schmetterlinge



Einheimische Pflanzen und Sträucher bilden den idealen Lebensraum für Tiere.

Igel und Schmetterlinge sind selten anzutreffen in unseren Gärten und Siedlungen. Dies kann daran liegen, dass die Gärten für diese Lebewesen nicht einladend gestaltet, Liegenschaften mit einem Zaun umgeben sind oder die einheimischen Pflanzen fehlen.

### Immer weniger Lebensraum

Natürliche Grünflächen sind zur Seltenheit geworden. Vermehrt setzt man in Siedlungen einzig auf Abstandsgrün. Auch von Einfamilienhäusern werden die Gärten häufig eintönig gestaltet, um möglichst pflegeleicht zu sein. Dies bedeutet, dass exotische Pflanzen bevorzugt und Flächen versiegelt oder als Steinwüsten ausgelegt werden. Die Gartenarbeit wird dadurch zwar erleichtert, aber wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen sowie auch für den Menschen gehen verloren.

### Naturnahe Gärten

Wer schätzt den entspannenden Anblick aus dem Fenster ins Grüne nicht? Wird der

Natur innerhalb der Siedlung wieder mehr Wert und Beachtung geschenkt, fühlen auch wir uns wohler. Wie soll aber diese Entwicklung eingeleitet werden? Oft fehlt es nicht am guten Willen zur Änderung, meistens aber an den notwendigen Kenntnissen. Dazu bietet die Luzerner Stiftung für Umweltinformation Exkursionen an, an denen bestehende positive Beispiele besucht werden und Kontakte zu Besitzern, Planern, Gestaltern möglich werden. Die Führungen werden von Experten geleitet. Die abgegebenen Unterlagen ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Thematik.

- 20. April 2012, 18.00 Uhr
- 24. April 2012, 18.00 Uhr
- Treffpunkt : Kindergarten Stirnrüti

Anmeldungen und weitere Informationen sind unter [www.renatour.ch](http://www.renatour.ch) zu finden oder 041 240 57 57.

### «Schlaue» Strassenbeleuchtung

Bereits sind die längeren Frühlingstage gut bemerkbar; es wird früher hell und später dunkel und seit wenigen Tagen gilt wieder die Sommerzeit. An diese saisonale Helligkeit ist auch das Ein- und Ausschalten der Strassenbeleuchtung angepasst.

Sonnenaufgang und -untergang sowie die Witterungsverhältnisse bestimmen, wann die Strassenbeleuchtung ein- und ausgeschaltet wird. Das Ein-, respektive Ausschalten der öffentlichen Beleuchtung in der Agglomeration Luzern erfolgt durch ein Rundsteuersignal. Damit die Schaltung den Witterungsverhältnissen angepasst erfolgt, misst eine Fotozelle die tatsächliche Helligkeit. Diese Fotozelle wird 65 Minuten vor dem Sonnenuntergang aktiv geschaltet. Ist es so lange hell, dass noch kein Signal für das Einschalten der Beleuchtung durch die Fotozelle gesandt wurde, so wird die Beleuchtung 20 Minuten nach dem Sonnenuntergang eingeschaltet. Am Morgen erfolgt die Aktivschaltung der Fotozelle 15 Minuten vor Sonnenaufgang, 55 Minuten nach dem Sonnenaufgang erfolgt wenn nötig das Aussignal.

Die Fotozellen sind so abgeglichen, dass die Schaltzeitpunkte im ganzen Kanton zum ungefähr gleichen Zeitpunkt, gleiche Wetterbedingungen vorausgesetzt, erfolgen. Eine individuelle Schaltung von einzelnen Strassenzügen oder auch Gemeinden ist deshalb vom System her sehr schwierig umzusetzen.

## DAS MINI-PARADIES HAT 18 LÖCHER!

Suchen Sie Erholung und Freizeit – Spass? Minigolf zählt schon seit Jahren zu einem der beliebtesten Freizeit-Vergnügen für jung und alt! Besuchen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Freundinnen, Ihrem Verein die

# MINIGOLF-ANLAGE FELMIS HORW

an der Kastanienbaumstrasse 88, Horw  
(Richtung Kastanienbaum)

[www.minigolf-horw.ch](http://www.minigolf-horw.ch)

Öffnungszeiten: 1. April bis 1. November  
Samstag + Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr  
Mo, Di, Mi, Do und Fr 14.00 – 22.00 Uhr

Für Anfragen: Telefon 041 340 20 44

## Freiwilligenpreis 2012

Die Gemeinde Horw würdigt und fördert die Freiwilligenarbeit. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für ein gut funktionierendes Gemeinwesen ist das freiwillige Engagement von grosser Bedeutung. Mit dem Freiwilligenpreis drückt die Gemeinde Horw ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit in diesem Bereich aus. Der Preis wird nach folgenden Kriterien vergeben:

- Die Freiwilligenarbeit (Basisarbeit oder Ehrenamt) erfolgt in der Regel im Auftrag einer Organisation oder der Gemeinde zugunsten Dritter. Sie konkurriert nicht die bezahlte Arbeit und ist eine aus freiem Willen erbrachte unentgeltliche Arbeitsleistung ausserhalb der Kernfamilie.
- Die Leistungen oder Personen müssen in einem Bezug zu Horw stehen.
- Es können Einzelpersonen, Vereine/Organisationen sowie lose Personengruppen ausgezeichnet werden.
- Der Preis kann auf mehrere Personen, Vereine oder Gruppen aufgeteilt werden.

Vorgeschlagen werden können alle Personen und Organisationen, welche den Kriterien entsprechen. Die Eingaben aus der Bevölkerung nimmt die Fachstelle «Familie plus» bis Ende April schriftlich entgegen: titus.krummenacher@horw.ch. Wir bitten um eine kurze Begründung der Eingabe. Die Sozialkommission vergibt den Freiwilligenpreis. Die Vergabe erfolgt anlässlich des Frühlingmarktes am Samstag, 2. Juni 2012 in Horw.

## Flimmerpause

Hast du Lust auf ein Experiment? Stell dir vor, du verzichtest auf Fernseher, Computer & Co. So bist du an der Flimmerpause dabei. Du wirst staunen, wie viel Zeit plötzlich übrig bleibt, um Spannendes zu erleben. Melde dich online an. Teile uns mit, wie du dir eine Welt ohne Zappen, Gamen & Chatten vorstellst, dann nimmst du am Wettbewerb teil.

## Aktionswoche im Mai

Eine Woche bildschirmfreie Zeit findet vom 7. bis 13. Mai 2012 statt. Es handelt sich um ein Projekt der Fachstelle für Suchtprävention DFI in Luzern. Es können Einzelne, Familien, Gruppen oder auch Schulklassen mitmachen. Unter [www.flimmerpause.ch](http://www.flimmerpause.ch) sind die nötigen Informationen zu finden.

## Prämienverbilligung 2012

Für viele Personen sind die hohen Krankenkassenprämien eine grosse finanzielle Belastung. Als Erleichterung können auch für 2012 wieder Beiträge zur Verbilligung der Prämien beantragt werden. Gesuche müssen bis spätestens 30. April 2012 bei der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus eingereicht werden. Formulare und Merkblätter sind im Internet unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch) oder bei der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus, Telefon 041 349 12 33, erhältlich. Bezüger von Ergänzungsleistungen müssen keine Anmeldung einreichen.

## Musikschule

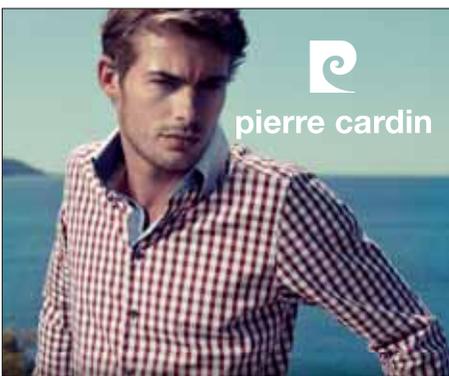
Der April wird neben den Osterferien in der Musikschule Horw zum Probemonat. Alle Mitwirkenden am Festspiel-Musical «Die Horwer Stadtmusikanten» proben ihre Parts, Rollen, Lieder, Musik zu Hause, im Unterricht und in den Proben mit den anderen. Am 2. Mai ist Generalprobe, am 4. Mai die Premiere. Anfangs April beginnt der Vorverkauf im Papeterie und Kopiercenter Horw.

## Schulprogramm 2012/13

Das neue Schulprogramm ist da. Es wird am Instrumenten-Parcours am Samstag, 31. März, in der 1./2. Klasse und von allen Musiklehrpersonen an ihre Schüler verteilt. Weitere Bezugsmöglichkeiten sind die Volksschulen, das Rektorat, der Empfang der Gemeinde und das Büro der Musikschule, ORST-Pavillon vis à vis Oberstufenschulhaus) Telefon: 041 349 14 20. Mehr Informationen auf [www.horw.ch](http://www.horw.ch).

## Instrumenten-Parcours

Der Instrumenten-Parcours findet am Samstag, 31. März um 9.30 Uhr im Oberstufenschulhaus statt. Bei einem kleinen Konzert und anschliessendem Rundgang können interessierte Eltern und Kinder alles über die Instrumente, die an der Musikschule Horw unterrichtet werden, erfahren, Fragen stellen, hören, anfassen und ausprobieren. Alle sind herzlich eingeladen, an diesem informativen Anlass teilzunehmen.



**pierre cardin**

**Frühlings-Apéro**  
10% Rabatt | Sa, 31.03.2012

*White Shine*  
MEN FASHION  
Kantonsstrasse 71 6048 Horw 041 340 88 08

**Neu in Horw**

**Swiss Akupunktur**  
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Leiden Sie unter: **Heuschnupfen, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Schlaflosigkeit, Hautkrankheiten, Magen-Darmbeschwerden, Depressionen oder Wechseljahresbeschwerden etc.?**

**Akupunktur kann Ihnen helfen.**

Besuchen Sie uns in der neuen Praxis für traditionelle Chinesische Medizin in Horw. Unsere Fachärztin für TCM verfügt über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in China. Sie ist mit einer Alternativ-Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt.

Unsere Praxis befindet sich im Zentrum von Horw (gleiches Gebäude wie Coiffeur Steiner). Mit guten Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Bushaltestelle Linie 20: Kirchweg

**Swiss Akupunktur Center Kantonsstrasse 71 6048 Horw**  
Tel. 041 340 29 64 Fax 041 340 59 64 [www.swissaku.ch](http://www.swissaku.ch) [info@swissaku.ch](mailto:info@swissaku.ch)

**GUTSCHEIN**  
für eine Gratis Probebehandlung inklusive Puls- und Zungendiagnose und 40 Minuten Akupunktur.

(nicht kummulierbar) Gültig bis 30.04.2012

**Swiss Akupunktur Center**  
Kantonsstrasse 71, 6048 Horw  
Telefon 041 340 29 64



## Aus «Südbahnhof» wird «horw mitte»

Mit der Genehmigung des Bebauungsplans und dem Verzicht auf weitere Rechtsmittel kann mit der Ausarbeitung von Baugesuchen begonnen werden. Als eines der ersten Projekte wird das vierzehngeschossige Hochhaus am Kreisel Bahnhof, welches die Gemeinde zum Verkauf ausgeschrieben hat, erstellt werden. Die Fachkommission, welche die Baugesuche in städtebaulicher Hinsicht zu prüfen hat, hat ihre Beratungstätigkeit bereits aufgenommen. Der Gemeinderat hat dazu Bruno Scheuner, dipl. Architekt BSA, Luzern, Monika Jauch-Stolz, dipl. Architektin ETH SIA, Luzern und Tomaso Zaroni, dipl. Architekt ETH SIA SWB Zürich, in die Fachkommission berufen.



So könnte der neue Bahnhofplatz aussehen.

### Neuer Stadtteil von Horw

Um zu signalisieren, dass nach langer Erarbeitung der Planungsinstrumente nun die Realisierungsphase beginnt, waren sich Grundeigentümer und Gemeinde einig, dass der Arbeitstitel Südbahnhof nun durch eine neue Bezeichnung ersetzt werden soll. Wichtige Aspekte bei der Suche nach einem neuen Namen waren, dem neuen Stadtteil eine Identität, ein Gesicht zu geben, das zeigt wie das Dorf, die Stadt in Zukunft



sein soll: selbstbewusst, nachhaltig, offen, vorbildlich und verbindend mit einer Brückenfunktion in die Region wie auch Gesellschaft. Ab sofort wird die weitere Bauentwicklung rund um den Bahnhof Horw unter dem neuen Begriff «horw mitte» dargestellt und kommuniziert.

### Interessengemeinschaft in Gründung

Einige private Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer aus dem Bebauungsplan-gebiet sind bereit, Marketing und Kommunikation hinsichtlich der Überbauung unter der Marke «horw mitte» gemeinsam anzugehen. Sie werden dazu eine Interessengemeinschaft gründen. Ansprechpartner für Fragen ist lic. iur Bernhard Stadelmann aus Horw.

### Abstimmungen vom 11. März

Der Einwohnerrat hat am 17. November 2011 für die Sanierung des 33-jährigen Gemeindehauses einen Kredit von 6,8 Millionen Franken bewilligt und den Beschluss gleichzeitig dem obligatorischen Referendum unterstellt. Die Stimmberechtigten haben mit 2730 Ja (52,9 Prozent) zu 2432 Nein (47,1 Prozent) die Sanierung beschlossen.

### Kastanienbaumstrasse

Für den Ausbau und die Neugestaltung der Kastanienbaumstrasse im Abschnitt Buholz bis Schwanden mit Knotenanpassung Buholz, hat der Einwohnerrat am 22. September 2011 einen Kredit von 2,3 Millionen Franken beschlossen. Gleichzeitig wurde für die Siedlungsentwässerung ein Kredit von 100'000 Franken und für die Wasser-

leitung ein Kredit von 490'000 Franken bewilligt. Gegen diesen Beschluss wurde das fakultative Referendum ergriffen. Die Stimmberechtigten haben mit 3059 Nein (59,4 Prozent) zu 2090 Ja (40,6 Prozent) die Sanierung relativ deutlich abgelehnt.

Die Stimmbeteiligung betrug mehr als 56 Prozent.

### ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Säрге aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Bestatter mit eidg. Fachausweis

**GASTRO LINE'S**  
GASTROEINRICHTUNGEN  
INNENAUSBAU

**Mit dem richtigen Tisch gelingt jedes Essen!**

Gastro Line's Kriens Gemeindegasse 14 041 329 05 20 [www.gastrolines.ch](http://www.gastrolines.ch)



## Fischauge

Mit nur 298 Stimmen Unterschied haben Sie Ja gesagt zur Sanierung des Gemeindehauses. Vielen Dank. Ich gebe es ja zu. Diese 6,8 Millionen Franken für die Sanierung sind ein grosser Brocken. Dafür heizen wir in Zukunft weniger in die Luft, unsere Schalter werden kundenfreundlicher und das Foyer und die Gänge im Gemeindehaus werden ein freundlicheres Bild abgeben. Gerade wegen der knappen Mehrheit heisst es nun, die Sanierung sehr gewissenhaft und kostenbewusst anzugehen. Damit in einigen Jahren auch die ärgsten Kritiker sagen können: Die Sanierung hat sich doch gelohnt.

Für diese Blickpunkt-Ausgabe hat mein Chef echt geschwitzt. Treffen alle Wahlporträts rechtzeitig ein. Genügt die Qualität der Fotos für einen guten Print? Bringen wir neben all den «Grende» auch die anderen Berichte ins Heft rein? Es hat schlussendlich gut geklappt. Ein herzliches Dankeschön allen für die Mitarbeit. Und nun viel Spass beim Studieren, lesen und bei der Meinungsbildung für die Wahlen am 6. Mai. Es geht schliesslich um die Zukunft von Horw und die darf niemandem egal sein, nicht einmal dem Horwer Egli.

Nun hat Horw einen echt starken Mann im Dorf, eine echte Wucht an Muskeln. Ivan Bucher ist amtierender Mister Universum. Dies ist die höchste Auszeichnung, die es im Fitnesssport gibt. Und seit Mitte März macht er nun in seinem 24-Stunden-Fitnesscenter auch uns bereit für die Sommerbadefigur. Schöner Nebeneffekt für mich: Von meinem Standort am Bahnhofkreisel habe ich Tag und Nacht Blickkontakt und leide und stemme die Gewichte mit. Und so hört das Geschwätz im Dorf, ich sei ein (zu) dicker roter Fisch, bald der Vergangenheit an.

*Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. [fischauge.blickpunkt@horw.ch](mailto:fischauge.blickpunkt@horw.ch)*

## Einwohnerratssitzung vom 15. März

Das Bauprojekt für das Oberstufenschulhaus kann erarbeitet werden. Das Parlament hat den Projektierungskredit Oberstufenschulhaus bewilligt. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für die Erarbeitung des Vor-, Bauprojekts und Kostenvoranschlags für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses einen Projektierungskredit von 1,5 Millionen Franken zu bewilligen.

Im Rat wird bemängelt, dass bei der Ausschreibung des Wettbewerbs nicht bereits ein Kostendach festgelegt wurde. Auch die Glasfassade wird kritisch hinterfragt, da man befürchtet, dass diese zu schwierigen raumklimatischen Verhältnissen führen könnte. Für Thomas Zemp, CVP, fehlen Entscheidungsgrundlagen, insbesondere zum durchgeführten Architekturwettbewerb. Er will deshalb die Behandlung des Geschäftes auf die nächste Sitzung verschieben. Robert Odermatt, SVP, bemängelt, dass das teuerste und längerfristig schlechteste Projekt ausgewählt worden sei. Es handle sich um einen eigentlichen Glaspalast.

Aufgrund dieser beiden Voten nehmen sich die Fraktionen ein Timeout. Mit 18:10 Stimmen wird der Antrag auf Verschiebung der Beratung abgelehnt.

### Fassade im Fokus

Im Rahmen der Vorprojektphase hat der Gemeinderat die Machbarkeit der Fassade gemäss Siegerprojekt nachzuweisen und in einem Variantenstudium einer anderen Materialisierung gegenüberzustellen. Kriterien sind architektonische und gestalterische Qualitäten, funktionelle Tauglichkeit, Investitions- und Jahreskosten, Energiehaushalt und Raumklima.

Die Geschäftsprüfungskommission wünscht wie vom Gemeinderat vorgesehen, eine Controllingkommission, diese soll sich jedoch nicht aus Vertretern der Bau- und Verkehrs- sowie der Geschäftsprüfungskommission sondern aus 7 Mitgliedern der im Einwohnerrat in Fraktionsstärke vertretenen Parteien bilden.

Der Einwohnerrat beschliesst mit 18:0 Stimmen den Projektierungskredit in der Höhe von 1,5 Millionen Franken.

### Musikschulreglement

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat die Änderung des Musikschulreglements. Es handelt sich dabei insbesondere

um die Besoldungseinreihung der Lehrpersonen. Diese Anpassung ist aufgrund der vom Regierungsrat des Kantons Luzern geänderten Verordnung über die kommunalen Musikschulen erforderlich.

Ein Antrag der L2O, den Kostendeckungsgrad der Musikschule von 50 auf 45 Prozent zu senken, wird mit 4:24 Stimmen abgelehnt. Somit muss der Gesamtertrag der Musikschule, inklusive dem Ertrag aus dem Pro-Kopf-Beitrag des Kantons, im Durchschnitt von zwei Jahren mindestens 50 Prozent des Besoldungsaufwands für die Lehrpersonen, inklusive Soziallasten betragen.

Der Einwohnerrat genehmigt mit 27:0 Stimmen die Änderung des Musikschulreglements und verzichtet gleichzeitig darauf, das Reglement wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, einer zweiten Lesung zu unterziehen.

### Reklamerichtlinien

Der Einwohnerrat nimmt mit 27:0 Stimmen vom Entwurf von Richtlinien zur Bewilligung von Reklameanlagen Kenntnis. Der Erlass der Richtlinien liegt in der Kompetenz des Gemeinderates.

### Vorstösse

- Die Dringlichkeit des Postulats von Urs Rölli, FDP: Anbindung Bahnhof Horw an das Normalspurnetz der SBB für Personenzüge, wird abgelehnt.
- Das Postulat von Thomas Zemp, CVP: Kompetenz zum Erlass von Verkehrsanordnungen, wird vom Gemeinderat zur Prüfung entgegen genommen.
- Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation von Ruth Strässle, FDP: geschützte Bäume, Hecken auf dem Gemeindegebiet, schriftlich.

### Aktuelle Vorstösse

FDP-Einwohnerrat Urs Rölli und Mitunterzeichnende haben ein dringliches Postulat bezüglich der Bahn-Anbindung des Bahnhof Horw eingereicht. Sie verlangen eine Prüfung, ob der Bahnhof ans Normalspurnetz der SBB angeschlossen werden kann. Grund für den Vorstoss sei die Unsicherheit, ob die Zentralbahn ab Dezember 2013 den Bahnhof Horw alle 15 Minuten anfährt. Bereits heute besteht ein Normalspurgleis für Güterzüge.

## Gemeinderatskandidatinnen und Gemeinderatskandidaten

**Manuela Bernasconi,**  
1960, CVP (bisher)



Gemeinderätin, Baudepartement

- Familie: Verheiratet, 3 Töchter (17, 20, 23)
- Ausbildung: Primarlehrerin, Nachdiplom Public Controlling
- Funktionen: Vorstand Regionalkonferenz Umwelt, Vorstand Zentralschw. Raumplanung, Delegierte Luzernplus, Beirat Landesplanung Schweiz, Stiftungsrätin Rast für Menschen mit Behinderungen, Präsidentin Strassengenossenschaft Birkenfeldweg, Verein Auxilium, Berg Sion
- Freizeit: Lektorin Pfarrei, Jodlerin JK Heimelig Horw, Vize-Dirigentin JK Heimelig Buochs

Ich bin Ur-Horwerin und liebe meine Gemeinde. Das ist für mich die beste Motivation, weiterzubauen, an der Zukunft von Horw – einer starken, modernen, eigenständigen Gemeinde mit hoher Lebensqualität.

Ich bin mit Leib und Seele seit 12 Jahren Gemeinderätin und seit 8 Jahren Chefin des Baudepartements. Amtsmüde? Nein, sicher nicht! Vor allem nach den wichtigen Meilensteinen in den letzten vier Jahren. Die drei Schlüsselprojekte Ortsplanung, Südbahnhof / Horw Mitte, Zentrumsplanung und Energiestadt haben im Einklang mit dem Einwohnerrat beziehungsweise dem Volk wesentliche Hürden genommen. Noch aber gibt es viel zu tun. Und da möchte ich gerne weiterarbeiten. Dazu kommen neue Aufgaben wie die Planung des Seewasserwerks 2. Etappe und des Bahnhofplatzes oder die Umsetzung des Entwicklungs-Richtplans Halbinsel. Diese Projekte wie auch die Dienstleistungen meines Teams im Baudepartement sind immer auf zwei Kernanliegen ausgerichtet: einerseits höchstmöglichen Service für die Bevölkerung, andererseits das Halten und Steigern der Lebensqualität – für alle Horwerinnen und Horwer.

**Markus Hool,**  
1951, FDP (bisher)



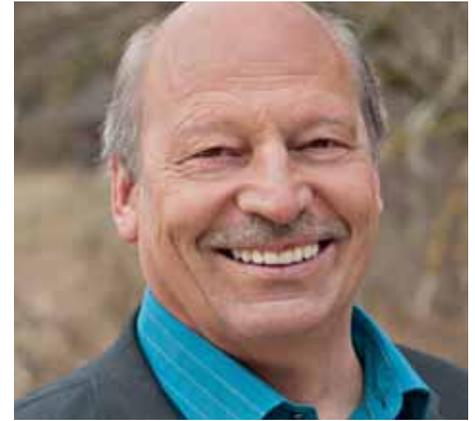
Dipl. Bauingenieur ETH/SIA mit Nachdiplomstudium Unternehmensführung. Gemeinderat/Schulverwalter und Gemeindepräsident seit 2006, vorher Mitinhaber einer schweizweit tätigen Ingenieurunternehmung. Erfahren in Finanzen, Personal, Bau, Planung, Umwelt und Bildung. 10 Jahre Lehrtätigkeit am Abendtechnikum in Horw, 12 Jahre aktiv in Horwer Planungskommission. Vorstandsmitglied VLG (Verband Luzerner Gemeinden) und Gemeindeverband REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern), Stiftungsratsmitglied Stiftung Brändi. Lokal, regional und national vernetzt. Verheiratet, zwei erwachsene Töchter. Mit Natur, Musik und Sport verbunden (u.a. OK-Mitglied Lucerne Marathon).

**Diese Ziele sind mir in den nächsten vier Jahren wichtig:**

- das Oberstufenschulhaus wird saniert und erweitert
- die integrative Förderung kann erfolgreich eingeführt und die Infrastruktur in den Schulhäusern auf diese Unterrichtsform angepasst werden
- eine erste Etappe des Projektes Südbahnhof/Horw Mitte wird realisiert
- Horw Sounds hat einen Trägerverein und ist fester Bestandteil der jugendlichen Horwer Kultur
- das Angebot «Wohnen im Alter» wird im Ortskern vergrößert
- Die Finanzlage ist gesund. Investitionen für die Beschaffung von zusätzlichen Steuererträgen und für die Werterhaltung werden ausgelöst
- Horw ist und bleibt konstruktiver und verlässlicher Partner bei der regionalen Zusammenarbeit.

Mein Leitsatz: «Für eine erfolgreiche Zukunft hat Horw beste Voraussetzungen. Nutzen wir diese.»

**Oskar Mathis-Blum,**  
1955, LZO (bisher)



Sozialvorsteher seit 2003, Kantonsrat seit 2008

- verheiratet, 15-jährige Zwillingssuben
- Hobbys: Velofahren, Natur geniessen, Skifahren
- dipl. Sozialpädagoge + Sozialarbeiter HF
- NDS Coaching + Organisationsentwicklung
- Leiter Regionalkonferenz, Soziales VLG, Luzern
- Mitglied Kant. Kommission Soziale Einrichtungen (SEG)
- Stiftungsrat Betagtenzentrum Kirchmättli
- Langjähriger Leiter Kinderheim Hubelmatt und Präsident Quartierverein Felmis, Vorstand in diversen sozialen Trägerschaften, Erfahrung als Einwohnerrat, GPK-Mitglied

Ich will mich eine weitere Legislatur als sachverständiger und Brücken bauender Politiker für das Gemeinwesen von Horw engagieren. Dabei setze ich mich insbesondere für die Anliegen der Kinder, Jugendlichen und Betagten ein – mit einer familien- und umweltfreundlichen Politik zugunsten einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Die hohe Qualität im Kirchfeld soll gesichert und das Beratungs- und Integrationsangebot optimiert werden. Eine nachhaltige Finanz-, Bildungs- und Sozialpolitik soll die Chancengleichheit verbessern, die Infrastruktur erhalten und so unsere Standortvorteile sichern. Als Mitglied der Exekutive will ich den politischen Meinungsbildungsprozess lösungsorientiert bereichern und die Anliegen einer grossen Minderheit schon früh einbringen.

Für Ihr Vertrauen in den vergangenen Jahren danke ich Ihnen herzlich. Eine erneute Unterstützung Ihrerseits würde mich sehr freuen. Sie können sicher sein, dass ich mich mit vollem Engagement für eine ökologische, sozialverträgliche und kulturell tolerante Politik einsetzen werde – damit Horw für alle noch attraktiver wird.

**Hans-Ruedi Jung,**  
1962, CVP (neu)



Dr. Ing.-Agronom ETH, nicht verheiratet, 2 Kinder (8- und 10-jährig), aufgewachsen in Horw. Nach dem Studium 4 Jahre Forschung an der ETH Zürich und 11 Jahre Verwaltungserfahrung beim Kanton Luzern. Ab 2003 als Geschäftsleiter Aufbau und Führung einer KMU. 1996 – 2010 Einwohnerrat, 11 Jahre Fraktionschef der CVP. 2002/2003 Präsident des Einwohnerrates. Ehemaliges Mitglied verschiedener einwohnerrätlicher und gemeinderätlicher Kommissionen.

Verwaltungsratsvizepräsident der Raiffeisenbank Horw. Beirat der Messerli-Stiftung, Salwideli, Sörenberg.

Freizeit: Skifahren, Fussball, Lesen, Politik.

Ich wirke gerne bei der Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensumfeldes mit und möchte meine bisherige politische Arbeit neu in der Exekutive weiter führen. Ich will Horw als Wohngemeinde, Arbeitsort und Erholungsraum attraktiv und unabhängig erhalten und mitgestalten, zum Nutzen aller Generationen. Die Herausforderung der kommenden Jahre wird sein, die anstehenden Aufgaben (Oberstufenschulhaus, Alterswohnungen im Zentrum, Horw Mitte etc.) befriedigend zu lösen, ohne den kommenden Generationen einen übermässigen Schuldenberg zu hinterlassen. Es ist unerlässlich, dass wir dazu die Betroffenen, nämlich die Horwer Bevölkerung, mit einbeziehen und sie zu Beteiligten machen. Dabei kommen mir einerseits meine unternehmerische Erfahrung und meine umfassenden Kenntnisse über die Gemeinde zu statten. Andererseits bin ich mich als langjähriger Einwohnerrat gewohnt, den Bürgerinnen und Bürgern zuzuhören, deren Anliegen aufzunehmen und in die Politik einfließen zu lassen.

**Robert Odermatt**  
1954, SVP (neu)



Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, seit 31 Jahren Inhaber der Firma Robert Odermatt Wintergarten AG. Einwohnerrat seit 2004, Kantonsrat 2008 – 2011, Geschäftsprüfungskommission seit 2008, Einwohnerratspräsident 2010/2011.

### **Keine Prestigebauten; Verschuldung in Grenzen halten**

Kostspielige Aufgaben kommen auf Horw zu: Planung und Bau des Oberstufenschulhauses, Sanierung des Gemeindehauses sowie das Grossprojekt «Südbahnhof». Mit Blick auf die finanziellen Ressourcen sind der Verschuldung der Gemeinde Grenzen zu setzen. Mit meinen Fachkenntnissen im Bau- und Immobilienbereich durchleuchte ich künftige Vorhaben kritisch. Prestige-Bauten, wie momentan beim neuen Oberstufenschulhaus vorgesehen, bekämpfe ich. Qualität und Langlebigkeit, nicht Planer-Phantasien, sollen erste Priorität haben.

### **Landverkäufe sind Selbstbetrug**

Überhastete Verkäufe unseres gemeindeeigenen Landes zur Schönung der Bilanz und zur Finanzierung überdimensionierter Projekte lehne ich ab. Eine kundenorientiert denkende Verwaltung, die für effiziente und rasche Verfahren sorgt, ist für mich selbstverständlich.

### **Erfahrung und Fachkenntnis**

Uneinigkeiten mit Bürgern sollen im Dialog und nicht mit teuren Anwälten gelöst werden. Als Mitglied der Schlichtungsbehörde scheue ich das persönliche Gespräch nicht. Meine Ansichten vertrete ich konsequent und mit Fingerspitzengefühl, um tragfähige Lösungen zu erlangen. Ich bin es gewohnt, Verantwortung zu tragen und auch in Zeiten mit knappen Ressourcen das Optimum zu erreichen. Meine Erfahrungen und Kenntnisse werde ich gern zum Wohl von Horw einbringen.

**Ruth Strässle-Erismann,**  
1960, FDP (neu)



Einwohnerrätin seit 2008. In Kastanienbaum aufgewachsen. Verheiratet, drei Töchter. Innenarchitektin, Handelsschule, Familienfrau. In Finanzberatungsfirma ihres Mannes aktiv. Mitglied der Bürgerrechtsdelegation, Stv. GPK. Mitglied Ski- und Tennisclub Horw, Ortsverein Kastanienbaum und Pro Halbinsel. OK-Präsidentin 1000m-Lauf. OK Horwer Fasnacht. Langjähriges Mitglied Leichtathletik-Nationalkader und regionales Langlauf-Kader. Wohnorte Zürich, New York, Cham, Horw. Sprachen deutsch, englisch, französisch.

Die Erfahrung als Einwohnerrätin mit Einblick in die Kommunalpolitik ist eine wertvolle Voraussetzung für eine Gemeinderätin. Als Horwerin und aktive Mitgestalterin des Horwer Gesellschaftslebens ist mir die Gemeinde sehr vertraut. **Folgendes ist mir wichtig:**

- ein prosperierendes Horw mit Arbeitsplätzen und Wohnraum für alle durch die Projekte Südbahnhof / Horw Mitte und Zentrum.
- Horw muss für das Gewerbe und für Dienstleister attraktiv bleiben.
- qualitative Bildungsangebote jetzt und für die Zukunft. Das neue Oberstufenschulhaus ist dringend notwendig und kann zum Referenzbau für die Energiestadt Horw werden.
- Familienarbeit muss einen erhöhten Stellenwert erhalten.
- gleichberechtigte Modelle für die Kinderbetreuung.
- die Horwer Halbinsel sinnvoll nutzen, aber nicht übernutzen.
- unsere vielfältigen Vereine mit zahlreichen Freiwilligen und attraktivem Freizeitangebot stärken.

Horw ist selbstverantwortlich zu stärken und soll lebenswert bleiben, damit wir alle weiterhin stolz sein können.

**Markus Zimmermann, 1970,  
Schweizer Demokraten SD (neu)**



Software-Ingenieur, ledig, im Vorstand von SD Waldstätte und Quartierverein Ennet-horw.

In letzter Zeit hat sich unser Gemeinderat vor allem als Begünstiger der Reichen und in Willkürhandlungen gegen die Schwächsten einen Namen gemacht. Anstatt die Armut der Horwer Bevölkerung zu lindern verschenkt man lieber Steuergelder nach Haiti. Oder wer den Beobachter liest fragt sich nicht mehr, warum ein international bekannter Musiker vom steuergünstigen Hergiswil nach Horw gezogen ist. Aus Angst um eigene Privilegien betreibt man Paragraphenreiterei anstatt saubere, ehrliche Politik.

Es geht auch anders, wenn man wirklich will: Als Einwohnerrat in Horw (1996-2000) verlangte ich als Einziger die Kürzung meiner eigenen Sitzungsgelder zum Wohle der Gemeindegasse. Wir forderten demokratischere Einbürgerungsverfahren (Initiative «Einbürgerungen von Ausländern vors Volk») und zeigten kürzlich allen Horwern schonungslos auf, wie Masseneinwanderung unsere Gemeinde zugebaut hat («Das Boot ist voll»). Wir erkennen Probleme frühzeitig. Wir haben die Einwanderung bereits thematisiert, als die SVP noch Bauernpartei hiess.

Nichts bewegt sich, wenn immer die gleichen Sesselkleber der immer gleichen, gut gesponserten Parteien CVP, FDP, L20 und SVP am Drücker sind. Eingeweihte werden privilegiert, der Rest ignoriert oder schikaniert. Das muss aufhören. Als Ingenieur und politerfahrener Einwohnerrat traue ich mir zu, diese Verantwortung mit Nachhaltigkeit und Weitsicht wahrzunehmen. Dazu zähle ich auf Ihre Unterstützung.

**Urs Zulauf,  
1947, Parteilos (neu)**



Verheiratet mit Madeleine Zulauf- Ammon  
Kinder: 1 erwachsene Tochter.  
Gute technische und kfm. Ausbildung: Installations- / Telekommunikation, Industrielle Antriebs- und Automatisierungstechnik. Betriebswirtschaft für Ingenieure. Budgetplanung: (Cash Flow, Break Even P) Ausbildung für Führungskräfte. Informatik, Hard und Software. Alle Microsoft und Adobe Anwendungen. Realisieren von Web, Blog und E- Commerce Anwendungen. Ehemaliger Geschäftsführer einer international tätigen Handelsfirma. Selbständiger Unternehmer. Langjährige Auslandsaufenthalte. Geschäftsreisen in Europa und Übersee.

### Urs Zulauf, Parteilos

Demokratisch – Unabhängig – Mutig + Fähig  
Die «grösste Partei» hat den Anspruch auf 1 Sitz im Gemeinderat Horw. Wenn auch Sie mit gutem Gewissen nicht mehr Bedingungs- und Kompromisslos zu allen Vorlagen ihrer Partei Ja sagen wollen, dann wählen Sie am 6. Mai Urs Zulauf als Gemeinderat. Danke.

### Mein Politisches Ziel

Der «grössten Partei» zum längst überfälligen Gehör und Gewicht im Gemeinderat zu verhelfen. Verhelfen Sie mit Ihrem Stimmzettel der «echten Konkordanz» zum berechtigten Anspruch und mir zum Wahlsieg.

### Persönliche Meinung

2 Amtszeiten als Gemeinderat sind genug. Gemeinderat ist keine Lebensstelle. Neue Ideen sind nötig. Ich weiss nicht ob es so besser wird, aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll Vorschlag für schnellere Rotationsverfahren. von gewählten Exekutivmitgliedern. Nach einer Amtszeit von 4 Jahren muss für diese das absolute Stimmenmehr um 15% und nach 8 Jahren um 25% erhöht und erreicht werden können.

## Wahlen vom 6. Mai

Am 6. Mai 2012 finden in Horw Gesamt-erneuerungswahlen statt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde können 5 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie 30 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte wählen. Die Mitglieder der Schulpflege wurden still gewählt, da sich für die sechs Sitze genau sechs Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellten.

### Wahlprozedere

Für den fünfköpfigen Gemeinderat kandidieren acht Kandidatinnen und Kandidaten sowie eine Person als Gemeindepräsident. Für den Einwohnerrat stehen 53 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Erreichen am 6. Mai nicht alle Gemeinderatskandidatinnen und Gemeinderatskandidaten das absolute Mehr, findet am 17. Juni ein zweiter Wahlgang statt.

### Spezial-Blickpunkt

«Blickpunkt» gibt in dieser Spezialausgabe allen Kandidierenden die Möglichkeit, sich mit einem kurzen Porträt vorzustellen. Weitere Einzelheiten zu den Kandidaten findet man auch auf [www.horw.ch/kandidaten](http://www.horw.ch/kandidaten).

Wir schwärmen...



für die L20!

# Einwohnerratskandidatinnen und Einwohnerratskandidaten

## Liste 1: CVP

### Bider Markus, 1961, CVP (bisher)

Einwohnerrat seit 2009, Mitgl. Geschäftsprüfungskommission, Volks- und Betriebswirtschaftler, VR und Finanz-/IT Verantwortlicher einer internationalen Unternehmensgruppe. Verheiratet mit Katherine Stöcklin, 3 schulpflichtige Kinder.

*«Differenzierte Politik wird im Zentrum gemacht. Schlagworte bringen uns nicht weiter. Damit Horw sich im Wettbewerb der Gemeinden weiterhin gut behaupten kann, brauchen wir erfahrene und kompromissfähige Köpfe.»*

### Dali Raphael, 1975, CVP (bisher)

Ausbilder mit eidg. Fachausweis, Berufsunteroffizier (Verkehrsinstruktor Militärpolizei). Verheiratet, 3 Kinder. Hobbies: Aktiver Faschnächtler Nachtheuler Horw, Exgardistenvereinigung und meine Familie. Seit 2010 im Einwohnerrat, Aktuar Quartierverein Felmis. *Motto: Der sichere Wert für praktische Lösungen und nachhaltige Familienpolitik.*

### Deschwanden Reto, 1978, CVP (bisher)

Dipl. Bauingenieur FH, Stv. Filialleiter bei Wälli AG in Horw, ledig. Obligatorische Schulzeit in Horw, Lehre als Maurer mit begleitender Berufsmatura, anschliessend Bauingenieur Studium. TK-Mitglied und J+S Leiter im Skiclub Horw, Feldschützen Horw, Fc Old Timers (Kassier), Zunft zu Safuran. Einwohnerrat seit 2004, Mitglied der BVK, Einwohnerratspräsident 08/09.

*«Die Zukunft muss auf einem gesunden Fundament gebaut werden.»*

### Dissler Esther, 1984, CVP (neu)

Lehrerin, Mediatorin, Personalberaterin. Bald verheiratet.

*In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich und in guter Gesellschaft unterwegs, auf Skiern, Rädern oder mit schnellen Laufschuhen. Interessiert verfolge ich das Geschehen in meiner Um- und Mitwelt; Menschen und ihr Umgang miteinander faszinieren mich. Mich auf Leute einzulassen, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu verstehen und Unterstützung für das Erreichen der gesetzten Ziele zu bieten, sehe ich als Herausforderung.*

### Eichmann Roger, 1974, CVP (bisher)

verheiratet mit Fabienne, Vater von 3 kleinen Kindern (Lara, Filip und Gian). Gemeindeforscher der Gemeinde Greppen. Ehemaliger päpstlicher Schweizergardist. Hobbies: Familie, Fussballschiedsrichter (2. Liga) und Wandern. Seit 5 Jahren im Einwohnerrat. Vize-Präsident der Bürgerrechtsdelegation der Gemeinde Horw.

*«Ich setze mich für eine familienfreundliche Politik ein! Ausgewogene Gemeindefinanzen und Respekt gegenüber unserer Natur sind weitere Schwerpunkte meiner politischen Orientierung.»*

### Kreienbühl Richard, 1963, CVP (neu)

Leiter Abteilung Schulaufsicht Kanton Luzern, verheiratet, 2 Kinder. Hobbies: Wandern, Musik, Marathon, Modellflug. Aufgewachsen in Ruswil, Pädagogische Hochschule in St. Gallen. 15 Jahre Sekundarlehrer, davon fünf Jahre Schulleiter. Nachdiplom in Evaluation und tätig in der Schulevaluation. Seit 2008 Leiter der Abt. Schulaufsicht des Kantons Luzern.

*Motto: Mach das Wesentliche richtig. Was das Wesentliche ist, bestimmen nicht die Lauten, nur weil sie lautstark sind.*

### Luthiger Jürg, 1960, CVP (bisher)

Dr. Ing. ETH, Institutsleiter und Professor an der FHNW, verheiratet, 2 Kinder. Hobbies: Bergsport allgemein, Biken und Flugmodellbau. Seit 4 Jahren im Einwohnerrat. Mitglied der BVK und seit 2 Jahren Fraktionspräsident. Präsident der Strassengenossenschaft Dormen.

*Motto: Die politischen Diskussionen sind ein ausgezeichnete Katalysator eigene Wertvorstellungen und Standpunkte kritisch zu hinterfragen. Dies ist bereichernd – und hält jung.*

### Manser Urs, 1965, CVP (neu)

Staatswissenschaftler, lic.rer.publ.HSG; Executive MBA. Leiter Bildung beim schweizerischen Dachverband der Gas- und Wasserversorgungswirtschaft SVGW. Seit über 15 Jahren lokal, national und international im Einsatz für eine einwandfreie und nachhaltige Versorgung mit Trinkwasser. Verheiratet. Freizeit: Berge, Lesen, Reisen.

*Mit Verstand, Kompetenz und Herz für ein florierendes Horw mit zuverlässiger Infrastruktur, nachhaltiger Energie- und Umweltpolitik und gesunden Finanzen.*

### Niederberger Heiri, 1963, CVP (bisher)

Aufgewachsen auf der Halbinsel auf einem Kleinbauernbetrieb, welchen ich heute mit meiner Familie bewirtschafte. Verheiratet mit Andrea O'Neill; eine Tochter. Nach dem Studium (dipl. Ing. Agr. ETH) tätig in der Bundes- und Kantonsverwaltung. Seit 8 Jahren, z.Z als Vizepräsident, im Einwohnerrat aktiv.

*Mit Freude und Zuversicht möchte ich die Qualitäten, welche Horw als aktive und attraktive Gemeinde auszeichnen, nachhaltig pflegen und bewahren.*

### Sommerhalder Rita, 1958, CVP (bisher)

Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis. Hobbies: Wandern, Schwimmen und das Leben geniessen. Seit 2008 im Einwohnerrat; 2008/2009 Gesundheits- und Sozialkommission; seit September 2009 in der GPK; seit Januar 2011 Präsidentin der GPK.

*Motto: Wenn die Finanzen stimmen, ist viel anderes auch stimmig und machbar. Ich möchte dazu beitragen mit gesunden Finanzen gemeinsame Ziele zu erreichen.*

### Stecher Angelo, 1954, CVP (neu)

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, geb. in Luzern, seit 18 Jahren in Horw, seit 14 Jahren selbständig mit einer Unternehmungsberatungsfirma für das Gesundheitswesen, früher Verkehrsplanungskommission Stadt Luzern JCVP, Präsident VCS Graubünden, Rohrführer bei der Feuerwehr (Kt. Bern), 2000-2003 Präsident Familienrat CVP Kanton LU, Mitglied Alzheimer Forum Schweiz, seit 2009: Musikschulkommission Horw.

*Motto: Qualität erzeugt Qualität.*

### Studer Ivan, 1972, CVP (neu)

Lizenziat Universität Bern, Mitglied der Direktion bei der Swiss Re, verheiratet, zwei Töchter (3 und 5), seit 8 Jahren in Horw wohnhaft, Hobbies: Skifahren, Snowboarden und Velofahren, geboren und aufgewachsen in Visperterminen (VS).

*Motto: Ich setze mich für einen gesunden Finanzhaushalt ein, damit eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde auch in Zukunft möglich ist.*

**Zemp Thomas, 1968, CVP (bisher)**

Ingenieur FH, Abteilungsleiter, glücklich liiert. Freizeit: Segeln, Wandern, Velofahren und mit dem Hund spielen. Seit 12 Jahren im Einwohnerrat. Während 8 Jahren Präsident der Geschäftsprüfungskommission. Im Kantonsrat von 2005 – 2011, Vizepräsident Aufsichts- und Kontrollkommission. Früher Mitglied der Synode und des Pfarreirates. *Motto: Umgesetzt wird nur, was mehrheitsfähig ist. Polarisierung und Schlagworte lösen keine Probleme. Ich setze mich für den Dialog ein.*

**Liste 2: FDP****Biese Jürg, 1972, FDP (bisher)**

Neumattweg 10, mjbiese@bluewin.ch, dipl. Bauing. ETH/SIA, Projektleiter, verheiratet, zwei Kinder, aufgewachsen in Horw, Klavier, Tennis, Joggen, Wintersport, Modellflug. *«Horw soll attraktiv bleiben. Ich setze mich für eine vielseitige, vernünftige und nachhaltige Entwicklung zur Wahrung der Lebensqualität unserer Nachkommen ein. Grundlage dafür sind gesunde Finanzen, eine tragbare Sozial- und Bildungspolitik sowie ein schonender Umgang mit unserer Umwelt.»*

**Binggeli Barbara, 1982, FDP (neu)**

Auf Kirchfeldhügel, b\_binggeli@hotmail.com, eidg. dipl. Immobilienbewirtschafterin/-Vermarkterin, i. A. zur eidg. dipl. Immobilien-treuhänderin, in Horw aufgewachsen, in fester Partnerschaft, Tennis, Musik, Lesen, Kochen.

*«Durch meine Arbeit als Immobilienbewirtschafterin bin ich täglich mit Menschen und deren Anliegen konfrontiert. Ich setze mich für ein sicheres und moderat wachsendes Horw ein, das für Jung und Alt lebenswert ist.»*

**Bucheli Matthias, 1980, FDP (bisher)**

St. Niklausenstrasse 104, Kastanienbaum, matthias.bucheli@googlemail.com, Online Projekt- und Verkaufsleiter, dipl. Betriebsökonom FH, verheiratet, Fussball, Squash, Lesen.

*«Horw befindet sich im Standortwettbewerb mit teils sehr steuergünstigen Gemeinden. Um auch zukünftig konkurrenzfähig zu bleiben, muss der Gemeindehaushalt im Lot sein. Konkret: Investitionen nur wo nötig. Gesunde Finanzen = attraktiver Standort = nachhaltiges Wachstum.»*

**Duss Philippe, 1983, FDP (neu)**

Technikumstrasse 7, philippe.duss@gmx.ch, Zimmermann, ledig, Bergsteigen, Klettern in Fels- und Eis, SAC Sektion Pilatus, Pro Pilatus (Pilatuswächter, Pilatusputzete Ortsgruppe Horw).

*«Horw soll auch in Zukunft eine attraktive Gemeinde mit nachhaltiger Entwicklung und einem starken Bildungsplatz von hoher Qualität bleiben. Ich setze mich ein für eine ehrliche, direkte und effiziente Politik, welche Horw in eine starke und gesunde Zukunft führt.»*

**Eicher-Lütolf Sabine, 1971, FDP (neu)**

Hubelstrasse 6, s.eicher@eicher-partner.ch, dipl. Tech. Innenarchitektin/Unternehmerin, in Horw aufgewachsen, Schneesport, Tennis, Biken, Lesen, Gestaltung, Kunst, Wirtschaftsforum für Frauen (WIF), Swiss Charity Award.

*«Horw ist eine sehr attraktive Gemeinde. Als engagierte Fachfrau in Gestaltung von inneren und äusseren Lebensräumen in der Region will ich meine Erfahrungen zum Wohle und zur gesunden Entwicklung der Gemeinde einbringen.»*

**Gilg Jörg, 1952, FDP (neu)**

Seestrasse 29, gilgj@gmx.ch, Dr. rer. pol. (Ökonom), verheiratet, drei Kinder, Präsident Quartierverein Winkel, Wandern, Wintersport, Musik, Reisen, Lesen.

*«In Horw sollen sich alle wohl fühlen. Vor allem für Kinder und Jugendliche soll mehr geboten werden. Unternehmen mit modernen Arbeitsplätzen müssen vermehrt bei uns angesiedelt werden. Ich will Horw als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde mit guter Infrastruktur und gesunden Finanzen fördern.»*

**Nussbaum Ueli, 1954, FDP (bisher)**

Rosenfeldweg 2, ueli.nussbaum@bluewin.ch, dipl. Architekt HTL, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Präsident der Bau- und Verkehrskommission, Stellvertreter Geschäftsleitung/Qualitätsleitung, Wandern, Kochen, Familie. *«Horw soll sich Zeit nehmen für die eigene Entwicklung, in baulichen Belangen und beim Bevölkerungswachstum. Unsere Nachkommen sind uns auch dankbar, wenn wir Sorge tragen zu Natur- und Lebensqualität.»*



# Die NEUE Gemeinderätin

- mit vierjähriger Erfahrung als AKTIVE Einwohnerrätin
- mit dem Blick auf langfristige Ziele für ein blühendes Horw
- mit attraktivem Gewerbe, neuen Arbeitsplätzen und Wohnraum für alle
- mit bleibender Qualität im Bildungsangebot
- mit dem Respekt für Familienarbeit, Natur und der Wertschätzung für alle Vereine und ihre Freiwilligen

**Ruth Strässle-Erismann**

**FDP**  
Die Liberalen

Gemeinsam mit Markus Hool  
in den Gemeinderat.

**Pieper-Berdux Heidi, 1965, FDP (bisher)**

Bireggghofstrasse 5, 6005 Luzern, fam.pieper@bluewin.ch, dipl. Pflegefachfrau, verheiratet, zwei Kinder, Mitarbeit in der Gesundheits- u. Sozialkommission, aktiv bei «Horwer hälfed enand», Wandern, Lesen, Wintersport.

«Die FDP ist sich auch der sozialen Themen bewusst. Diese sollen Gehör finden und wahrgenommen werden. Ich setze mich zum Beispiel auch für Menschen mit geringeren Einkommen ein, die in unserer Gemeinde ihren Platz finden sollen.»

**Röllli Urs, 1965, FDP (bisher)**

Sonnsyterrain 31, ue.roelli@sunrise.ch, Betriebsökonom Finanzen und Controlling SBB, verheiratet, drei Kinder, Fotografie, Skifahren, Reisen, Feuerwehr Horw-Zug 3, FDP-Fraktionschef, Mitglied GPK.

Meine Schwerpunkte:

- attraktiv für Gewerbe mit Arbeitsplätzen
- gesunde Finanzen
- starkes Bildungssystem, familienfreundliche Infrastruktur
- Naherholungsgebiete und intakte Umwelt erhalten
- Ökologie und Ökonomie für zukünftige Generationen vereinbaren

**Strässle-Erismann Ruth, 1960, FDP (bisher)**

Hürliweidallee 8, ruth.straessle@bluewin.ch, Innenarchitektin/Familienfrau, verheiratet, drei Töchter, Mitglied der Bürgerrechtsdelegation, Stv. GPK, Mitglied Ski- und Tennisclub Horw, Ortsverein Kastanienbaum und Pro Halbinsel, Vorstand LC Luzern, OK-Präsidentin 1000m-Lauf, Mitglied OK Horwer Fasnacht.

«Mein Gestaltungswille gehört den Arbeitsplätzen, Schulen und Familien sowie der Erhaltung unserer Umwelt.»

**Wirz Marcel, 1982, FDP (bisher)**

Technikumstrasse 7, MarcelWirz@gmx.ch, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, verlobt, Bogenschiessen, Lesen, Jassen, Fasnacht, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.

«Horw soll eigenständig bleiben. Um attraktiv zu sein, müssen wir mit den vorhandenen Ressourcen sparsam umgehen. Die tiefe Steuerbelastung entlastet Familien und den Mittelstand. Als Treuhänder arbeite ich mit KMU zusammen: pragmatische Lösungen umzusetzen ist für mich Alltag.»

**Liste 3: SVP****Bühlmann Roland, SVP (bisher)**

1968, verh., 2 Kinder, Inh. Caverio GmbH (Carrosserie, Velo, Roller), Fraktionschef SVP, Bau- und Verkehrskomm., Urnenbüro, Gewerbeverein, Eglizunft, Feuerwehr, Männerriege, Faustball, IG für ein eigenständiges Horw.

Als mittelständischer Gewerbler bin ich an guten Rahmenbedingungen für das Gewerbe interessiert. Der behördliche Papierkrieg soll klein gehalten werden, damit ich mehr Zeit für meine Arbeit habe. Ich stehe entschieden für eine vernünftige Finanzpolitik der Gemeinde ein.

**Conrad Jörg, SVP (bisher)**

1945, Witwer, 2 erw. Söhne; Musikprof., Intendant Swiss Chamber Music Festival Adelboden. Gesundheits- und Sozialkomm., Vorstandsmitgl. IG für ein eigenst. Horw, Musik, darstellende Kunst, Fotografie.

Für eine ausgewogene Jugend-, Bildungs- u. Kulturpolitik sowie ein eigenes Musik- und Kulturhaus für unsere Musikschule. Rahmenbedingungen für Gewerbe verbessern; Vergabepolitik für Horwer Gewerbler optimieren. Tiefe Steuern als Garant für die wirtschaftliche Entwicklung von Horw.

**David Müller Astrid, SVP (bisher)**

1966, verh., 2 Kinder, lic.iur., Rechtsanwältin (selbst.); Schweiz. und Luzerner Anwaltsverband; Gesundheits- und Sozialkomm., Geschäftsprüfungs-Komm. Wandern, Natur, Sprachen, Lesen, Tiere.

Horw soll nicht «um jeden Preis» wachsen. Die Auswirkungen grosser Bauvorhaben sind unter allen Aspekten sorgfältig und kritisch zu prüfen. Mit öffentlichen Geldern ist sorgsam umzugehen. Damit unsere Sozialwerke die wirklich Bedürftigen auch in Zukunft zu unterstützen vermögen, ist Missbrauch konsequent zu bekämpfen.

**Eberhard Reto, SVP (bisher)**

1978, ledig, Landschaftsgärtner (Teamleiter) Stimmzähler ER, Urnenbüro, Feuerwehr-Uof., Skifahren, Tanzen, Bergwandern, Radfahren.

Als Berufsmann (Obergärtner), wo ich hauptsächlich in der freien Natur arbeite, ist für mich die Erhaltung unserer natürlichen Grundlagen vorrangig. Dabei bevorzuge ich Massnahmen, die wirklich greifen und nicht nur auf dem Papier stehen. Sowohl in der Natur wie auch

bei den Gemeindefinanzen ist mir ein sparsamer Umgang mit unseren Ressourcen sehr wichtig, wie auch eine bürgernahe Politik.

**Herren Hermann, SVP (neu)**

1957, gesch., 2 Kinder, Betriebsleiter Oekihof Horw/Kriens, Fasnachtsgruppe Original Krienser Maske, Musik, alte Schallplatten.

Die Entsorgungsbedürfnisse der Horwer Bevölkerung liegen mir sehr am Herzen und ich möchte diese Dienstleistung für uns Horwer in Zukunft weiter optimieren. Dafür, aber auch für Ordnung und Sauberkeit, will ich mich im Einwohnerrat einsetzen.

**Kienle Sascha, SVP (neu)**

1984, verh., 1 Kind, Schreiner. Feuerwehr, Wandern, Kickboxen, Schwimmen, Natur.

Die Mittelstands-Familien als Kern unserer Gesellschaft sind weiterhin zu fördern. Einerseits soll es auch diesen möglich sein, ein Eigenheim zu bauen, andererseits sind genügend Naherholungszonen für die Bevölkerung vorzusehen. Im Einwohnerrat werde ich mich für ein lebenswertes Horw einsetzen.

**Landolt Rinaldo, SVP (neu)**

1990, ledig, Berufsmilitär, Schwimmen, Jungchar CVJM, Schiesssport, Reisen.

Ich stehe ein für die Wehrhaftigkeit und Unabhängigkeit der Schweiz. Bei meinem Einsatz als Mitglied der KFOR-Truppe habe ich erlebt, dass unser Land an vielen Orten gute Dienste leisten kann und auch sehr geschätzt wird. Dieses Ansehen möchte ich auch in unserer Gemeinde pflegen und aufrecht erhalten.

**Odermatt Robert, SVP (bisher)**

1954, verh., 2 erw. Kinder, 2010/11 Präsident Einwohnerrat, Mitgl. Geschäftsprüf.-Komm. Inh. der Robert Odermatt Wintergarten AG, Mitglied in div. Vereinen und Verbänden in versch. Funktionen.

Meine Erfahrung im Bau- und Immobilienbereich möchte ich gewinnbringend in künftige Bauvorhaben der Gemeinde einbringen. Eine solide Bauausführung mit geringem Unterhalt sowie eine ökonomische Bauweise sind mir wichtig. Im Zentrum meiner Politik steht eine solide Finanzlage der Gemeinde.

**Tecchiati-Rödel Massimo, SVP (neu)**

1940, verh., Urnenbüro, dipl. Elektrotechniker u. Industrie-Elektroniker, Studien in Chemie und Physik, Kunstgeschichte, Malerei, Literatur, Tennis.

Mein Augenmerk gilt dem Schutz der Menschen vor Gefahren, auch durch Anwendung der Elektronik. Ferner will ich mich für die Förderung der Kultur und Bildung einsetzen. Ich stehe ein für die Unabhängigkeit der Schweiz.

### van Dongen Joël, SVP (neu)

1986, ledig, Fachmann Betagtenbetreuung (Stiftung Brändi, Horw), Mitglied Sozialkomm., bis Sommer 2011 Schulpfleger, Musik (Piano), Wandern, Hundesport. *Als Betreuer von Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung will ich als Einwohnerrat mitarbeiten an der hervorragenden Infrastruktur, welche Horw bietet, und an der Integration dieser Menschen.*

### von Bergen Thomas, SVP (neu)

1979, verh., Maschinenmechaniker, Skifahren, Klettern. *Nur ein starker Staat ist auch ein sozialer Staat. Dazu braucht es ein wirksames Finanz-Management schon auf Gemeindestufe; eine effiziente Gemeindeverwaltung ist deshalb erstes Erfordernis. Die Standortqualität von Horw gilt es somit auf allen Stufen weiter zu entwickeln und zu stärken.*

### von Glutz Reto, SVP (bisher)

1980, ledig, Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht Luzern, Mitgl. Bürgerrechtsdelegation, Luzerner und Innerschweizer Juristenverein, SAC Pilatus. Velo fahren, Wandern, Schwimmen, Lesen.

*Durch aktive Mitarbeit im Einwohnerrat will ich zum Wohl und zur massvollen Weiterentwicklung der Gemeinde Horw beitragen und mich besonders für Sicherheit und Ordnung sowie einen ausgewogenen Finanzhaushalt einsetzen.*

### Vozar Daniel, SVP (neu)

1993, ledig, Elektroinstallateur in Ausb., Vorstand JSVP Kt. Luzern, Delegierter, Schweiz. Mitinitiant «Für Mundart im Kindergarten». Politik, Snowboarden, Schwimmen, Bowling. *Als Einwohnerrat will ich mich für eine bürgernahe Politik und ein eigenständiges Horw einsetzen, auch für mehr Eigenverantwortung und Sicherheit im öffentl. Raum.*

### Ziegler-Hüppi Jasmin, SVP (neu)

1980, verh., 2 Kinder, dipl.med. Masseur, dipl. Diätköchin. Skifahren, Mitgl. TGH, Reiten, Kochen. *Bis zur Geburt meines 1. Kindes war ich bereits während über 2 Jahren im Einwohnerrat. Ich möchte mich wiederum für eine sinnvolle Sozialpolitik einsetzen, bei welcher der Mensch im Mittelpunkt steht. Wichtig ist mir eine gesunde Ernährung der Jugend und deren körperliche Ertüchtigung, was manches Problem gar nicht entstehen lässt.*

### Zimmermann Marcel, SVP (bisher)

1986, ledig, Kaufmann (Treuhand), Kantonsrat, Mitgl. Bürgerrechts-Delegation, Präsident Jugendkommission. RSC Pila-

tus, Guggenmusik Sompfrochle, IG für ein eigenständiges Horw. Politik, Lesen, Velofahren, Fasnacht.

Meine politischen Schwerpunkte:

- Integration kommt vor der Einbürgerung
- Für gesunde Finanzen ist das Wünschbare strikt vom Notwendigen zu trennen
- strukturelle Defizite dürfen nicht mit dem Verkauf vom Gemeindeland gedeckt werden.

### Liste 20: SD

### Zimmermann Markus, 1970 Schweizer Demokraten (neu)

Software-Ingenieur, ledig. Wir sind auch nach den Wahlen für Sie da: Selbstlos und getreu diesem Motto, rührte ich hier schon 1996 – 2000 kräftig in der etablierten Suppe. *National, sozial, ökologisch, das bedeutet: Armut zuerst in Horw bekämpfen anstatt Haiti-Spende mit Steuergeldern. Gleich lange Spiesse für alle anstatt Steuergeschenke an Reiche. Stop der Überbauung von Grünflächen, das Boot ist voll. Verkehrsschikanen mit Abzocke sind Sozi-Ideologien, aber nicht meine.*

Praxis für Kinesiologie  
Esther von Rotz-Bucher



Dipl. Integrative Kinesiologin IKZ  
Rosenfeldweg 6, 6048 Horw  
esther.vonrotz@bluewin.ch  
041 340 10 22 / 078 748 10 55

Krankenkassen anerkannt

**Unterstützung für Kinder und Erwachsene jeden Alters bei**

- Ängsten/Phobien
- Prüfungsstress
- Lernschwierigkeiten
- Schmerzen
- Allergien
- Schlafstörungen
- Traumata und Schocks etc.

**Kinesiologie hilft im Alltag, Beruf, Schule und Sport**



«Gesunde Finanzen – starkes Horw»

**Robert Odermatt**  
in den Gemeinderat

**Als KMU Vertreter:**

- Im Gewerbeverein Horw
- Im Schreinermeisterverband Luzern
- In der Gesamtarbeitsvertragskommission des VSSM Schweiz

**In der Rolle als umsichtiger Vermittler**

- Als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit (80 – 100 Fälle pro Jahr)

**Im Vereinsleben:**

- Als Mitglied und Donator in vier Sportvereinen

**In der Politik erfahren und bewährt:**

- Als Einwohnerratspräsident «höchster» Horwer 2010/2011 und Kantonsrat 2009 – 2011
- Als starker Vertreter des einheimischen Gewerbes, den KMU's mit ihren Arbeitnehmenden
- Als volksverbundener, die Horwer Probleme und Anliegen kennender, Politiker
- Als Bürger, Unternehmer und Politiker, der weiss, dass man mit den Finanzen des Gemeinwesens (Steuergeldern) sorgfältig und zielgerichtet umgehen muss

www.InDenGemeinderat.ch



**Liste 23: L2O****Meier Claudia, 1972, L2O (bisher)**

Dipl. Geografin/ dipl. Mittelschullehrerin, Schulleiterin, ledig.

«Als engagierte Person, in einem jungen Berufsfeld tätig, liegen mir gerade die anderen neuen, visionären Ideen und Wünsche am Herzen. Grünes Juwel neben pulsierender Stadt! Das Erholungspotential der Horwer Halbinsel reicht weit über die Gemeindegrenze hinaus und soll unbedingt behütet und aufgewertet werden.»

**Wyss Rita, 1961, L2O (bisher)**

Fachlehrerin Sek I, Schulische Heilpädagogin, Präsidentin der Bürgerrechtsdelegation, Fraktionschefin L2O, Mitglied der Kunst- und Kulturkommission.

«Die Gemeindepolitik und die Entwicklung von Horw interessieren mich. Ich möchte weiterhin aktiv diese wichtigen Themen mitgestalten und zu konstruktiven, weitsichtigen Lösungen beitragen. Ich bin aktiv bei der L2O, weil wir uns für Nachhaltigkeit im Umgang mit unseren Ressourcen und für eine transparente Sachpolitik engagieren.»

**Koch Hannes, 1973, L2O (bisher)**

Pflegefachmann, verheiratet, zwei Kinder, Hobbys: Musik spielen und hören, Velo bauen und fahren, Lesen.

«Seit über 10 Jahren in oder für die ambulante Pflege tätig. Die Entwicklung der Bevölkerung von Horw ist absehbar und dementsprechend wichtig ist es, dass der Grundsatz «ambulant vor stationär» umgesetzt wird. Dem sportlich betriebenen Sparen ziehe ich das sinnvolle Investieren vor: In Kinder und Jugendliche, in attraktiven Wohnraum und naturnahes Erholungsgebiet.»

**Schwegler-Bächler Heiri, 1961, L2O (bisher)**

Informatiker, Berufsbildner, verheiratet, 3 Kinder, aufgewachsen in Horw.

«Eigentlich wären 25 Jahre politisches Engagement ja wohl genug. Doch mit den jungen L2O-Kandidierenden würde es mir Spass machen, nochmals gute Lösungen für das Gemeinwesen zu suchen und zu finden. Auf politischer Ebene wird die Zukunft des Weilers Winkel ein besonderes Augenmerk benötigen und... Ihr und mein Gemeinwesen darf man wie eine Kuh nicht nur melken – es muss auch gehegt und gepflegt werden.»

**Durrer-von Rotz Konrad, 1959, L2O (bisher)**

Dipl. Ing. ETH, verh., 2 Kinder, amtierender Einwohnerratspräsident.

«Wenn der Einwohnerrat die Schülerzahlen pro Klasse erhöhen will, wehre ich mich. Gute Schulen sind wichtiger als ein paar gesparte Franken.

Wenn für sogenannte gute Steuerzahler die schönsten Plätze auf der Halbinsel überbaut werden sollen, wehre ich mich. Zahlbare Wohnungen für Familien und ein gut erhaltenes Naherholungsgebiet sind wichtiger. Das ist meine Politik. Dafür setze ich mich ein.»

**Wiesel Caroline, 1971, L2O (neu)**

Dipl. Primar- und Seklehrerin, selbständigwerbend als Mathi-Nachhilfelehrerin, ledig.

«Ich setze mich für machbaren Umweltschutz ein. Ob Eigenheimbesitzer, Mieterin oder Student, alle dürfen ihre Verantwortung für eine lebensfreundliche Zukunft wahrnehmen und in der Umsetzung ideell und finanziell unterstützt werden.»

**Röögli Claudia, 1964, L2O (neu)**

dipl. Pflegefachfrau HF, dipl. Wundexpertin, Studentin MAS Wound Care, Spitex-Mitarbeiterin; Familienfrau, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und einer Tochter, Mitglied Elternschule Horw.

«Lebensqualität ist so vielseitig wie es Menschen gibt, trotzdem gibt es ein paar Grundregeln, die erfüllt sein müssen. Faktoren wie materielle Grundbedürfnisse, Bildung, Berufschancen, sozialer Status, Gesundheit, Pflege im Alter, die Natur, dies gibt Lebensqualität, dafür stehe ich ein.»

**Fischer Mario, 1992, L2O (neu)**

Lernender Multimediaelektroniker (4. Lehrjahr), ledig

Hobbys: Rudern, Schwimmen, Velo, Skifahren, Elektronik.

«Horw bietet mit der Horwer Halbinsel ein wunderschönes Naherholungsgebiet. Ich will mich für den Erhalt dieser einmaligen Landschaft einsetzen, damit wir auch in Zukunft ungestört spazieren, baden oder Sport treiben können. Als aktives Mitglied der Jugendkommission engagiere ich mich für die wichtigen Anliegen der jungen Generation.»

**Portmann Nathalie, 1975 L2O (neu)**

lic. Arbeitspsychologin.

«Der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen der Natur, der Gesellschaft und der Wirtschaft liegt mir am Herzen. Und ich wehre mich dagegen, dass Steuersenkungen mit einem Abbau von zentralen Leistungen im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich finanziert werden. Denn von Steuersenkungen profitieren genau jene, die nicht auf den Service Public (z.B. gute öffentliche Schulen) angewiesen sind: Reiche, die ihre Kinder auf Privatschulen schicken können.»

**Bucher Peter, 1958, L2O (neu)**

Umwelt-Naturwissenschaftler, ETHZ, eine Tochter 23.

«Als Mitarbeitender beim Kanton setze ich mich für einen sinnvollen Vollzug der Umweltschutz-Gesetze ein. Es geht für mich darum nach der besten Lösung für alle Beteiligten zu suchen – Lösungen, die heute, aber auch noch in 50 Jahren richtig sind. Mit guter Planung wertvollen Siedlungsraum gestalten sowie Natur- und Erholungsräume erhalten. Ich setze mich für eine offene, tolerante Gesellschaft ein.»

**Fischer Simon, 1991, L2O (neu)**

Sanitärmonteur; Musik, Lesen, Reisen.

«Kultur nimmt in meinem Leben einen hohen Stellenwert ein. Deshalb ist es für mich sehr wichtig, dass Menschen aus allen sozialen Schichten der Zugang zu Bildung und Förderung in diesem Bereich ermöglicht wird. In der Solartechnik wurden grosse Fortschritte gemacht. Ich werde mich gerne dafür einsetzen, dass künftig vermehrt auf erneuerbare Energien gesetzt wird.»

**Imfeld Christoph, 1982, L2O (neu)**

Sekundarschullehrer

«Erneuerbare, belastungsarme Energieformen sind zu fördern.

Mit guten und motivierenden Ideen sollen auch Horwerinnen und Horwer für ein Mitmachen gewonnen werden.»

**Lehner Manuel, 1990, L2O (neu)**

Student Humanmedizin, ledig, Fussball, Skifahren, Jogging, Freunde treffen, Ausgehen.

«Auch die junge Generation macht sich Gedanken über die Zukunft von Horw.

In ihrem Interesse setze ich mich für Bildung, ein breites Freizeit- und Sportangebot sowie für die Sicherheit in unserer Gemeinde ein.»

## Liste 1: CVP



Bider Markus, 1961,  
CVP (bisher)



Dali Raphael, 1975,  
CVP (bisher)



Deschwanden Reto,  
1978, CVP (bisher)



Dissler Esther, 1984,  
CVP (neu)



Eichmann Roger,  
1974, CVP (bisher)



Kreienbühl Richard,  
1963, CVP (neu)



Luthiger Jürg, 1960,  
CVP (bisher)



Manser Urs, 1965,  
CVP (neu)



Niederberger Heiri,  
1963, CVP (bisher)



Sommerhalder Rita,  
1958, CVP (bisher)



Stecher Angelo, 1954,  
CVP (neu)



Studer Ivan, 1972,  
CVP (neu)



Zemp Thomas, 1968,  
CVP (bisher)

LISTE



die Partei für  
**Familien**

**Unterstützen Sie unsere beiden  
Familien-Initiativen**

Wir sammeln Unterschriften für unsere Familien-Initiativen  
jeweils am 14. und 21. April in Horw.

Wir tun etwas  
CVP Horw



## Liste 2: FDP

Biese Jürg, 1972,  
FDP (bisher)Binggeli Barbara,  
1982, FDP (neu)Bucheli Matthias,  
1980, FDP (bisher)Duss Philippe, 1983,  
FDP (neu)Eicher-Lütolf Sabine,  
1971, FDP (neu)Gilg Jörg, 1952,  
FDP (neu)Nussbaum Ueli, 1954,  
FDP (bisher)Pieper-Berdux Heidi,  
1965, FDP (bisher)Röllli Urs, 1965,  
FDP (bisher)Strässle-Erismann Ruth,  
1960, FDP (bisher)Wirz Marcel, 1982,  
FDP (bisher)

## Liste 3: SVP

Bühlmann Roland,  
SVP (bisher)Conrad Jörg,  
SVP (bisher)David Müller Astrid,  
SVP (bisher)Eberhard Reto,  
SVP (bisher)Herren Hermann,  
SVP (neu)Kienle Sascha,  
SVP (neu)Landolt Rinaldo,  
SVP (neu)Odermatt Robert,  
SVP (bisher)Tecchiati-Rödel  
Massimo, SVP (neu)van Dongen Joël,  
SVP (neu)von Bergen Thomas,  
SVP (neu)von Glutz Reto,  
SVP (bisher)Vozar Daniel,  
SVP (neu)Ziegler-Hüppi Jasmin,  
SVP (neu)Zimmermann Marcel,  
SVP (bisher)

## Liste 20: SD



Zimmermann Markus,  
1970, SD (neu)

## Liste 23: L2O



Meier Claudia, 1972,  
L2O (bisher)



Wyss Rita, 1961,  
L2O (bisher)



Koch Hannes, 1973,  
L2O (bisher)



Schwegler-Bächler Heiri  
1961, L2O (bisher)



Durrer-von Rotz Konrad  
1959, L2O (bisher)



Wiezel Caroline,  
1971, L2O (neu)



Rösli Claudia, 1964,  
L2O (neu)



Fischer Mario, 1992,  
L2O (neu)



Portmann Nathalie,  
1975, L2O (neu)



Bucher Peter, 1958,  
L2O (neu)



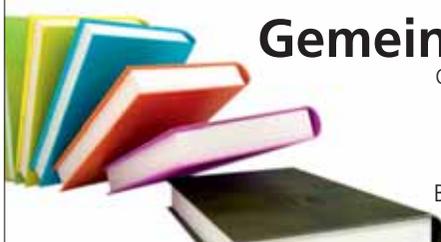
Fischer Simon, 1991,  
L2O (neu)



Imfeld Christoph,  
1982, L2O (neu)



Lehner Manuel, 1990,  
L2O (neu)



## Gemeindebibliothek

Oberstufenschulhaus; [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch)

### Angebot:

Bücher, Hörbücher, Zeitschriften,  
DVDs, CDs, Kassetten

### Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 15.00 – 18.00  
Di, Fr 18.00 – 20.00  
Sa 09.00 – 12.00  
Schulferien: Freitag und Samstag



**Kommen Sie vorbei, ein breites und interessantes  
Medienangebot erwartet Sie!**

## Handänderungen

| Käufer/Käuferin  | Verkäufer/Verkäuferin   | Grundstück  |
|--|---|---|
| Angst Kurt, Horw   | 1. La Sala Gaspare, Luzern<br>2. La Sala-Dysart Julie, Luzern   | 2671, Oberrüti-Allee 4  |
| Merz Diana, Adligenswil  | 1. Meier Andreas, Kastanienbaum<br>2. Meier-Bernasconi Lydia, Kastanienbaum   | 2533, Dornimatte 7  |
| 1. Mathis Reto, Horw<br>2. Hafner Heidi, Horw                              | 1. Renfer Patrik, Kriens<br>2. Renfer-Engel Iris, Ebikon  | 8018 StWE, Schiltmattstrasse 13<br>51562 ME, Schiltmattstrasse 13<br>51565 ME, Schiltmattstrasse 13 |
| Fuchs Marcel, Horw   | Fuchs-Widmer Pia, Horw  | 1776, Terrassenweg<br>1855, Terrassenweg 4<br>1865, Terrassenweg 4                                  |
| 1. Egloff Peter, Kastanienbaum<br>2. Egloff-Stalder Susanne, Kastanienbaum | Erbengemeinschaft Schneckenburger-Herold Anna Erben:<br>1. Furrer Margeritha, Montreux; 2. Moser Elisabeth, Ehrendingen; 3. Borer Monika, Rheinfelden; 4. Burkard Katharina, Solothurn; 5. Borer Marianne, Mühledorf; 6. Borer Arbenz Christina, Lommiswil; 7. Borer Rudolf, Basel; 8. Hänggi Helena, Breitenbach; 9. Kübler Franz, Büsserach | 1202, Kreuzmattring 9   |

## Baubewilligungen

| Bauherrschaft                             | Bauobjekt   | Lage                            |
|---|---|---------------------------------|
| Infanger Friedrich                        | Werbeleuchtreklametafel   | Ringstrasse 7                   |
| Infanger Friedrich                        | Wäscherei-Werbeklamme   | Ringstrasse 7                   |
| Schüpbach Rudolf                          | Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, 2. Projekt   | Dormenweg 4                     |
| Egloff Peter und Egloff-Stalder Susanne   | Umbau und Erweiterung bestehendes Einfamilienhaus   | Kreuzmattring 9, Kastanienbaum  |
| Becker Yvonne                             | Umbau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung  | Spissenstrasse 4, Kastanienbaum |
| Amrein Isabelle                           | Windschutz und Anbau Wintergarten auf Dachterrasse, Einbau Cheminée mit Kamin und Montage einer Glastüre im Treppenhaus | Ringstrasse 7                   |
| Kaufmann Bruno                            | Umbau Einliegerwohnung  | Sonnsyterain 29                 |
| SSBL Luzern Amtshaus Rathausen            | Stele unbeleuchtet  | Kastanienbaumstrasse 56         |
| Cotter Hugo                               | Wind- und Wetterschutzverglasung  | Rankried 2                      |
| Muff Werner und Muff-Bucher Esther        | Wärmetechnische Dachsanierung, neuer Farbanstrich, neue Balkongeländer, Solaranlage                                     | Krienserstrasse 18              |
| Tennisclub Horw                           | Beleuchtung Tennisplätze 5, 6 und 7   | Kastanienbaumstrasse 90         |
| Waser Christoph und Waser-Müller Andrea   | Innenumbau und Wohnraumerweiterung Wohnhaus, Neubau Aussenpoolanlage  | Zumhofstrasse 26                |
| Sieber Wolfgang und Käslin Sieber Silvia  | Wintergarten  | Kastanienbaumstrasse 292        |
| Spörri Werner und Spörri-Vozacher Barbara | Neubau Einfamilienhaus  | Oberrütistrasse 48              |



kyBoot  
walk-on-air

## Willkommen im Frühling

kyBoot Erlebnistage - 30. und 31. März 2012

- ⊕ Gratis kyBoot Testmöglichkeit und ausführliche Beratung
- ⊕ Beim Kauf eines kyBoot erhalten Sie ein kleines Geschenk
- ⊕ Gratis Fussdruckmessung

Amavita Apotheke Horw

Gemeindehausplatz 17 | 6048 Horw | 058 851 32 54

AMAVITA 

## Zivilstandsnachrichten

|            |            |  |
|------------|------------|--|
| Geburten   | 26.01.2012 | Eva Mühlemann, Kleinwilhöhe 5                          |
|            | 06.02.2012 | Gil Schneider, Kreuzmattring 14                        |
|            | 16.02.2012 | Veronika Weinberger, Bireggghofstrasse 9               |
|            | 20.02.2012 | Alina Sophia Hager, Kantonsstrasse 100                 |
|            | 21.02.2012 | Max Emilian Mayer, Grisigenstrasse 18                  |
| Todesfälle | 26.01.2012 | Ursula Vonwil led. Schori, Bireggghang 6               |
|            | 02.02.2012 | Hans Wullschleger, Kirchfeld                           |
|            | 04.02.2012 | Xaver Brechbühl, Schulhausstrasse 4                    |
|            | 04.02.2012 | Josef Bieri, Winkelstrasse 42                          |
|            | 13.02.2012 | Martha Klara Heinzer led. Studhalter, Seefeldstrasse 5 |
|            | 21.02.2012 | Josef Portmann, Bachstrasse 16                         |
|            | 22.02.2012 | Gottlieb Jaun, Sonnsyterain 6                          |
|            | 23.02.2012 | Anton Josef Sifrig, Kantonsstrasse 2                   |

## Gratulationen

|                    |            |  |
|--------------------|------------|--|
| Zum 80. Geburtstag | 02.04.1932 | Schütz-Scherrer Rosa, Schöneggstrasse 32 |
|                    | 06.04.1932 | Furrer Josef, Herrenwaldstrasse 8        |
|                    | 07.04.1932 | Ammann Franz, Brunnmattstrasse 16        |
|                    | 10.04.1932 | Geissbühler Walter, Rosenfeldweg 10      |
|                    | 10.04.1932 | Mäder Leo, Ebenaustrasse 17              |
|                    | 14.04.1932 | Kaufmann Franz Xaver, Bachstrasse 8      |
|                    | 19.04.1932 | Ritter Peter, Stegenhalde 32             |
|                    | 22.04.1932 | Vogel Johann, Kastanienbaumstrasse 51a   |
|                    | 22.04.1932 | Zurkinden-Troxler Marie, Kirchfeld       |
|                    | 25.04.1932 | The-Bürkli Edith, Ringstrasse 3          |
| Zum 85. Geburtstag | 05.04.1927 | Gassmann-Röllli Rosa Maria, Bahnhofweg 5 |
|                    | 17.04.1927 | Isenschmid Josef, Kirchfeld              |
|                    | 24.04.1927 | Ruess Werner, Ringstrasse 5              |
|                    | 29.04.1927 | Lustenberger-Kunz Bertha, Ringstrasse 15 |
|                    | 18.04.1922 | Bühler Peter, Brändistrasse 7            |
| Zum 90. Geburtstag | 18.04.1922 | Bühler Peter, Brändistrasse 7            |
| Zum 91. Geburtstag | 01.04.1921 | Eigensatz Alois, Kirchfeld               |

### ■ Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 7. April 2012 statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

### Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere wertvolle Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt der Gemeinde Horw entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos beim Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

### Aufruf an die Bevölkerung

Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehrriech entsorgen, denn an jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier-/Kartonsammlung.

## ALLEIN-ERZIEHEND?

**CONTACT** | JUGENDBERATUNG  
FAMILIENBERATUNG  
Winkelriedstrasse 14 6002 Luzern 041 208 72 90

Allein erziehen kann heissen, sich allein fühlen mit den Sorgen um die Kinder. Alleine erziehen kann auch bedeuten, einen erhöhten Druck zu spüren, es richtig machen zu müssen. Gespräche auf der Beratungsstelle CONTACT können Alleinerziehenden Orientierung, Halt und Entlastung vermitteln.

**CONTACT steht Eltern und Jugendlichen der Gemeinde Horw zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90. [www.contactluzern.ch](http://www.contactluzern.ch).**

### 福 Xinming Zhi Akupunktur-TCM Praxis Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.



Dr. Xinming Zhi  
Facharzt für TCM(China)

Tel. 041 481 08 08 [www.zhi-tcm.ch](http://www.zhi-tcm.ch)

**Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und -Beratung**  
Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

### YOGA-DANZA

(ehemals Avon Dance Academy)

Andrea Azzarito-Zemp

Tanz- & Yogastudio in Horw



MODERN DANCE

FUNKY JAZZ

MODERN JAZZ

VINYASA POWER YOGA

Hürlwiidweg 7, 6048 Horw, 041 360 65 64  
[www.yoga-danza.ch](http://www.yoga-danza.ch)

## Wahlen Mitglieder Schulpflege

**Martin Wicki,**  
1959, CVP (bisher)



Bahnbetriebsdisponent SBB und Betriebsökonom HWV. Verheiratet mit Sandra, drei Kinder (11, 13, 15). Seit 2007 Leiter des Geschäftsbereiches Schifffahrt der SGV. Nachrichtenoffizier im Armeestab. Männerriege Horw, Filme, Reisen, Musik. Seit 2008 in der Schulpflege, seit zwei Jahren deren Präsident.

*Bedarfs- und menschenorientierte Volksschulbildung ist die Grundlage für unsere erfolgreiche Zukunft. Lernende, Lehrende und Eltern benötigen bestmögliche Voraussetzungen zur Sicherstellung dieser wichtigen Zielsetzung. Für diese Gemeindeaufgabe engagiere ich mich gerne weiterhin!*

**Peter Thalmann,**  
1960, CVP (bisher)



Sozialarbeiter FH, Leiter der Schulsozialarbeit Stadt Luzern. Verheiratet, Familienvater von 5 erwachsenen Kindern. Freizeit: Sport allgemein, Lesen, Jassen.

*Seit 4 Jahren in der Schulpflege Horw. Während mehreren Jahren Juniorenobmann und Juniorentrainer beim FC Horw. Motto: Genau hinschauen, kritische und unangenehme Punkte ansprechen und gemeinsam Lösungen erarbeiten. Kompromisse loyal mittragen.*

**Beat Fellmann,**  
1959, SVP (neu)



verh., 3 Kinder, Typograf Handballclub Horw, Fussballclub Horw, Skiclub Horw, Skifahren, Wandern, Jassen.

*Ich möchte meine Erfahrung mit Schülern und Jugendlichen, welche ich in unseren Sportvereinen während Jahrzehnten erworben habe, in die Schule einbringen. Wichtig ist mir eine praxisbezogene Schulbildung und Zurückhaltung bei Neuerungen und Reorganisationen.*

### Stille Wahl

Da sich für die Schulpflege genau sechs Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellten, sowie davon eine Person als Präsident, sind diese in stiller Wahl gewählt. Unter Vorbehalt, dass der Gemeinderat die stille Wahl genehmigt, kann der Wahlgang für dieses Gremium vom 6. Mai 2012 abgesetzt werden.

Schulpflegemitglieder der Legislaturperiode 2012 bis 2016 sind die bisherigen Martin Wicki, CVP (Mitglied und Präsident); Peter Thalmann, CVP; Sandra Muggli, FDP; Barbara Odermatt, SVP; Beat Marty, L2O sowie neu Beat Fellmann, SVP. Das für die Schule zuständige Gemeinderatsmitglied gehört zusätzlich von Amtes wegen der Schulpflege an. Blickpunkt stellt in dieser Ausgabe die Mitglieder der Schulpflege vor.



**21. bis 28. April 2012**

**mehr Bikes**  
**die VELOCIPED-Bike-Woche**

testen, Workshops, Specialized-Abend, Ausfahrt:  
Detail-Infos auf [www.velociped.ch](http://www.velociped.ch)



**VELOCIPED**  
mehr Velo

.....

Werkstatt Ersatzteile Café | Luzernerstr. 16 | Kriens | 041 329 10 40  
Laden Velos Zubehör | Luzernerstr. 4 | Kriens | 041 329 10 50 | [www.velociped.ch](http://www.velociped.ch)

**Barbara Odermatt,**  
1960, SVP (bisher)



verh., 2 Kinder, Dipl. Hebamme, Personal-  
fachfrau, dipl. Feng Shui-Raumberaterin  
Musik, Lesen, Velofahren

*Seit mehr als einem Jahr betreue ich in  
der Schulpflege das Ressort Kommunikati-  
on und bin Vorstandsmitglied im Verband  
Schulpflegen Kanton Luzern (VSBL). Die  
zukunftsorientierte Schule verändert sich  
stetig. Eine klare und kontinuierliche Infor-  
mation durch die Schulpflege fördert den  
Kontakt und das Verständnis zwischen Ler-  
nenden, Eltern, Bevölkerung und Schule.  
Gerne engagiere ich mich weiterhin für eine  
gute, transparente und offene Schule Horw.*

**Sandra Muggli-Engeler,**  
1971, FDP (bisher)



Hans-Reinhardstr. 3, Kinderschwimmeleite-  
rin, Familienfrau, verheiratet, zwei Kinder,  
Schwimmen, Basteln, Wandern, Skifahren,  
Lesen, Freiwilligenarbeit. muggli.sandra@  
bluewin.ch.

*«Meine Interessen als Mutter für die Fami-  
lie und Bildung, als Schwimmlehrerin und  
in der Freiwilligenarbeit motivieren mich  
für den Einsatz für eine zeitgerechte Schu-  
le. Bildung und Weiterbildung haben in  
der Gemeinde Horw einen wichtigen Platz  
und zeichnen sich durch Qualität und Fort-  
schrittlichkeit aus. Mein Einsatz für unsere  
Jugend ist schönste Arbeit.»*

**Beat Marty-Zihlmann,**  
1957, LZO, (bisher)



Dipl.Ing. Umwelttechnik, verheiratet, 2 Söhne,  
17 und 15 Jahre. Hobbys: Lesen, Natur  
geniessen. Mitglied der Schulpflege, Ressort  
Schulentwicklung und Qualitätsmanagement.

*«Die Volksschule ist für mich eine der wert-  
vollsten gesellschaftlichen Institutionen.  
Dank vier Jahren Arbeit in der Schulpflege  
konnte ich mein Verständnis der Zusammen-  
hänge und Rahmenbedingungen der Volks-  
schule im Kanton und der Horwer Schulen  
stark erweitern. Diese Erfahrung möchte  
ich gerne für eine weitere Amtsdauer nutz-  
bringend für die Gemeinde Horw und ihre  
Familien und Kinder einsetzen.»*

## 10% Rabatt

Gültig bis Montag, 2. April 2012



Drogerie  
Parfümerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw  
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw  
 Telefon 041 340 53 80  
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

[Rabatte sind nicht kumulierbar]



Für Gruppen bis 16 Personen

- ▷ Individuelle Reisen
- ▷ Firmenausflüge
- ▷ Vereinsausflüge
- ▷ Eventreisen, Weinreisen

**Costa-Reinhart, Kleincarreisen / Horw**

**Tel: 041 340 50 82**

**www.costa-reinhart.ch**

## Kulturpreisträgerinnen in Horw



Judit Abegg (links) und Silke Schirok gastieren mit ihrem Projekt «Illusum» in der Zwischenbühne Horw.

Die Horwer Choreographin und Tänzerin Judit Abegg und die Jongleurin Silke Schirok haben mit ihrem Projekt Illusum am 1. Januar 2012 den Förderpreis gewonnen, der ein Bestandteil des Horwer Kulturpreises ist. Nun laden sie zur Uraufführung von ihrem Cirque-magique-Programm Illusum ein.

Das Stück erforscht alltägliche Bewegungen des Körpers, der Gedanken und des Gemüts. Diese Bewegungen werden dekonstruiert und neu zusammengebaut. Durch Abbildung werden Sinnestäuschungen provoziert, die je nach Perspektive und Sichtweise funktionieren oder sich als Illusion herausstellen. So untersucht «Illusum» Wahrnehmung und Interpretation von Wirklichkeit. Die Performer mischen dabei unbekümmert Realität und Illusion, Authentizität und Inszenierung. Der Zuschauer kann sich getrost verwirrt fühlen – herzlich

willkommen im Stück. Ein Gesamtkunstwerk aus Film, Musik, Tanz und Jonglage. Eine minimalistische, experimentelle und humorvolle Performance. Eine Produktion von wunderKpunkt.

wunderKpunkt sind die Tänzerin und Horwer Choreographin Judit Abegg und die Jongleurin Silke Schirok. Für «Illusum» kooperieren sie mit dem Schlagzeuger Vincent Glanzmann und der Filmerin Vera Kluser. Aufführungen in der Zwischenbühne Horw, Papiermühleweg 1:

- Freitag 13. April 2012 20.00 Uhr
- Samstag 14. April 2012 20.00 Uhr
- Sonntag 15. April 2012 17.00 Uhr

Preise: Fr. 25.– / 15.– (ermässigt) / 10.– (Kinder). Reservierungen werden gerne unter [info@wunderKpunkt.com](mailto:info@wunderKpunkt.com) und Telefon 077 440 14 36 entgegengenommen.

### ■ Einwohnerrat

Die nächste Sitzung des Einwohnerrats Horw findet am Donnerstag, 26. April 2012, um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum statt. Behandelt werden die Erweiterung des Bebauungsplans Zentrumzone Bahnhof Horw, die Sanierung und Neugestaltung der St. Niklausenstrasse mit dem Knoten Langensand. Weitere Traktanden sind die Parkgebühren, das Organisationsreglement der Pensionskasse sowie die Wahl der externen Revisionsstelle. Die definitive Traktandenliste wird auf [www.horw.ch](http://www.horw.ch) publiziert.

### ■ Rülpsende Kühe

Schweizerinnen und Schweizer haben im Schnitt neunmal pro Woche Fleisch auf dem Teller. Die Tierhaltung ist verantwortlich für 18 Prozent der weltweiten Treibhausgase. Wiederkäuer wie Rinder produzieren grosse Mengen an Methangas, welches sie unter gelegentlichem Rülpsen freigeben. Daneben werden bei der Futterproduktion und der Landnutzung (Bodenerosion, Entwaldung) weitere Treibhausgase freigesetzt. Isst man seltener Fleisch, so verringert man nicht nur den Ausstoss von Treibhausgasen, sondern hilft auch den Wasserverbrauch zu reduzieren. In der gesamten Herstellung von einem Kilogramm Rindfleisch stecken zum Beispiel unvorstellbare 15'500 Liter Wasser.

### ■ Solidaritätsbeiträge

Die Gemeinde Horw unterstützt zwei Organisationen finanziell, die sich für Menschen in Entwicklungsländern einsetzen. 5000 Franken gehen ans Projekt Cisol Suiza, das in Ecuador verschiedene Angebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche anbietet. Es handelt sich um dasselbe Projekt, welches bereits die Horwer Sternsingerinnen und Sternsinger ausgewählt haben. Weitere 5000 Franken hat der Gemeinderat für die Organisation solidarit'eau gesprochen, die Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern fördert und mithilft um die sanitäre Grundversorgung zu verbessern.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt  
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Tel. 041 211 24 44

**TAGESKARTEN  
DER GEMEINDE**



Die Gemeinde Horw stellt Ihnen pro Tag vier Tageskarten zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihre Tageskarte für nur Fr. 39.00 übers Internet oder telefonisch bei der Einwohnerkontrolle unter Tel. 041 349 12 27.

Tageskarte  
Gemeinde  
31.05.12

## Reformierte Kirche

Das Ökumenisches Fraue Znüni findet am Mittwoch, 4. April um 9.00 Uhr im Gemeindsaal der reformierten Kirche statt. Der Anlass steht unter dem Thema: «Imkereei – Bienenzucht heute». Schon in der Steinzeit nutzte der Mensch den Honig als Nahrungsmittel; laut griechischer Mythologie verdanken ihm die Götter ihre Unsterblichkeit. Der begeisterte Hobby-Imker Hampi Krähnenbühl gibt Auskunft wie die Bienenzucht heute funktioniert und wie das köstliche Naturprodukt entsteht

### Konfirmation

Am Palmsonntag, den 1. April um 10 Uhr, werden 14 junge Menschen in der ref. Kirche konfirmiert und als erwachsene Glieder in der Kirchgemeinde aufgenommen. Als Thema für ihren Gottesdienst haben die jungen Leute «Freundschaft» gewählt. Was Freundschaft für die jungen Menschen und für uns alle bedeutet, das soll im Gottesdienst Ausdruck finden. Den Gottesdienst

wird ein Teil der 11vor11-Band musikalisch mitgestalten. Auch Sie sind zum Gottesdienst eingeladen und gebeten, an diese jungen Erwachsenen zu denken und sie in ihrer Fürbitte zu begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

### Es werden konfirmiert:

Janik Bayer, Steinenstrasse 5, Horw; Sonja Blumer, Haltenhöhe 11, Horw; Vito Borch, Stirnrütistrasse 26, Horw; Janine Bucher, Brunnmattstrasse 14, Horw; Sira Hauenstein, Hubelstrasse 6, Horw; Sandro Küpfer, Gemeindehausplatz 12, Horw; Sven Leuenberger, Hürlweid 2, Horw; Raphael Rölli, Sonnsyterain 31, Horw; Ian Scholl, Kantonsstrasse 66, Horw; Romina Schürch, Stirnrütistrasse 12, Horw; Alain Waldispühl, Ebenaustrasse 1, Horw; Rahel Welten, Technikumstrasse 14, Horw; Corina Wyss, Kastanienbaumstrasse 59, Horw; Manuel-Ramesh Zumstein, Winkelhalde 1, Horw.

## ■ Sicherheitstipp

In der Schweiz verletzen sich jährlich bei Strassenverkehrsunfällen rund 900 Velofahrende schwer und 40 tödlich. Ein passender, gut sitzender Helm reduziert die Wahrscheinlichkeit von Kopfverletzungen um etwa 70 Prozent.



Kluge Köpfe schützen sich mit einem Helm.

## Velovignette verschwunden

Seit diesem Jahr brauchen Velos keine Velovignette (Velonummer) mehr. Neu muss nicht mehr das Velo versichert sein, sondern die Person, die es benutzt. Schäden aus Velounfällen gegenüber Dritten werden neu durch die private Haftpflichtversicherung gedeckt. Deshalb ist es wichtig, einige Fragen abzuklären:

Haben Sie eine gültige Haftpflichtversicherung – zum Beispiel eine Privathaftversicherung – und deckt diese Versicherung entsprechende Schadensfälle? Die Deckung durch die Vignette 2011 endet Ende Mai 2012. Spätestens dann muss jede Velofahrerin und jeder Velofahrer selber für eine Versicherung besorgt sein.

### Tipps:

- Tragen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078 – nicht nur beim sportlichen Velofahren, sondern auch im alltäglichen Strassenverkehr.
- Wählen Sie einen Helm mit integrierten roten Rückleuchten und mit lichtreflektierendem Material.
- Der Helm soll gut sitzen, ohne zu drücken und zu wackeln.
- Die Vorderkante sollte sich zwei Finger breit über der Nasenwurzel befinden.
- Passen Sie die Bänder auf beiden Seiten gleich satt an. Zwischen Kinn und Band soll nur noch ein Finger Platz haben.
- Tragen Sie auch auf dem E-Bike immer einen Velohelm.
- Ersetzen Sie den Helm, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Auch das Alter des Helms spielt bei der Schutzwirkung eine Rolle. Wärme, Sonne, Regen, Schweiß und Erschütterungen beeinträchtigen auf Dauer die stossdämpfende Wirkung. Ein häufig benutzter Helm sollte deshalb nach 5 Jahren ersetzt werden.

Die bfu vergünstigt mit der finanziellen Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit 30'000 Velohelme mit je 20 Franken. Weitere Infos zu Velohelmen und zur Vergünstigung gibt es auf [www.velohelm.ch](http://www.velohelm.ch).

**EINLADUNG ZUM FRÜHLINGS-APÉRO**

➔ **TÄGLICH NEUHEITEN** Lassen Sie sich überraschen!  **Horw Zentrum**

➔ **LAUFEND AKTIONEN**

*Aktion Wanderschuhe!*

Am 19./20./21./22./23./24. März 2012 Das ganze Jahr *reduzierte* Markenartikel

**10%**

**RABATT!** (Montag bis Samstag)

**SCHUH Studhalter**

HORW / ZOFINGEN / BREMGARTEN  
Beim Dorfplatz vis à vis Coop  
Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

## Lobby für Freiwilligenarbeit – Benevol Luzern

Freiwilligenarbeit ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Es sind Freiwillige, welche die Fasnacht organisieren und es sind Ehrenamtliche, welche den Vogelschutzverein und den Begleitsdienst für Behinderte führen. Ohne Freiwillige gäbe es weder Kinderturnen, noch politische Kommissionen und der Samichlaus würde nur noch im Fernsehen erscheinen.

Die Bereitschaft und das Engagement für freiwillige Tätigkeiten müssen deshalb von Vereinen Non-Profit-Organisationen, aber auch von Politik, Kirche und Staat aktiv gefördert und anerkannt werden. Dafür stehen wir ein! Benevol-Luzern ist die einzige Fachstelle im Kanton Luzern, die sich im Sinne einer unabhängigen Lobbyorganisation für alle Formen von Freiwilligenarbeit einsetzt. Benevol-Luzern unterstützt die Vermittlung von Freiwilligen, stellt den Sozialzeitausweis zur Ver-

fügung, unterstützt Vereine mit Weiterbildungsangeboten und betreibt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen gibt es unter [www.benevol-luzern.ch](http://www.benevol-luzern.ch) oder telefonisch unter 041 211 02 30. Spendenkonto: 60-394754-2.

### Nächste Veranstaltungen

|                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| 11. Juni 2012     | Lunch                           |
| 30. August 2012   | Lunch am Abend                  |
| 8. September 2012 | Übergabe Prix<br>Benevol Luzern |

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 23. Oktober 2012 | Lunch                |
| 5. Dezember 2012 | Tag der Freiwilligen |

### Kontakt

BENEVOL-LUZERN  
Postfach  
6210 Sursee  
Kontaktperson: Karin Bättig  
Telefon: 041 211 02 30  
Mail: [info@benevol-luzern.ch](mailto:info@benevol-luzern.ch)  
Homepage: [www.benevol-luzern.ch](http://www.benevol-luzern.ch)  
Spendenkonto: 60-394754-2

Wo finden Vereine neue Freiwillige?

Besuchen Sie [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch)  
Die neue Plattform für Freiwilligenarbeit

**BENEVOL LUZERN**  
FACHSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT  
Postfach, 6210 Sursee, Tel. 041 2011 02 30  
[www.benevol-luzern.ch](http://www.benevol-luzern.ch), [info@benevol-luzern.ch](mailto:info@benevol-luzern.ch)

DIE HORWER STADT-MUSIKANTEN

ein Märchen-Musical für 10- bis 90-jährige

Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen der Musikschule Horw

Aula Oberstufenschulhaus Horw:

**Premiere – Fr 4. Mai:** 19.00

**Sa 5. Mai:** 14.30, 19.00, **So 6. Mai:** 17.00

**Mi 9. Mai:** 19.00, **Fr 11. Mai:** 19.00

**Eintrittspreise:**  
Erwachsene 15.–, Jugendliche 5.–

**Vorverkauf** ab 16. April:  
Papeterie und Kopiercenter Horw

## L2O

### L2O-Konkret: Bachexkursion

Welche Horwer Bachläufe sind natürlich entstanden und welche künstlich erbaut? Wo sind die ursprünglichen Verläufe, wo verdeckte Bachläufe? Was sind die Chancen und Risiken der aktuellen Gewässersituation in Horw? Mit dem neuen Gewässerschutzgesetz sollen begradigte, kanalisierte oder eingedolte Abschnitte aufgewertet werden. Wenn Sie mehr über Horws reiche Bachlandschaften und ihre verdeckten Schönheiten erfahren wollen, kommen Sie mit uns ans Gewässer, geführt von Riet Schocher (L2O-Mitglied der Umwelt- und Energiekommission, der sich auch beruflich für die kantonalen Gewässer einsetzt).

- Samstag, 31. März 2012, 14.00 bis 16.00 Uhr, Treffpunkt: Brücke zum Dorfplatz, Kantonsstrasse 100

### Die L2O gibt es nur in Horw...

...als andere Tonlage in der Lokalpolitik, in der sich Grüne, Rote und Parteiunabhängige in allen politischen Gremien der Gemeinde für eine transparente Sachpolitik und eine parteiübergreifende Zusammenarbeit engagieren. Das Ziel der L2O-Aktivitäten ist ein attraktives Horw mit einer hohen Lebensqualität.

### Natur – Kultur – Futur; unser Denken und Handeln in Leitsätzen

**Natur** – Das politische Handeln der L2O ist geprägt von einer hohen Achtung gegenüber Natur und Landschaftsräumen. Ein sorgsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen jeglicher Art ist die Voraussetzung für deren innovative Nutzung – im Sinne des Gemeinwohls und zur Steigerung der individuellen Lebensqualität. Die Menschen wohnen gerne in Horw und fühlen sich hier beheimatet. Dazu tragen mehrere Faktoren bei – nicht in erster Linie der Steuersatz. Die Erhaltung eines naturnahen Lebensraums ist nicht gratis, aber wertvoll und nachhaltig, wenn vernetztes Denken und Handeln die Entwicklung des Gemeinwesens leiten.

**Kultur** – Kultur zeigt sich in allen Formen des menschlichen Zusammenlebens, gehört in den Alltag und ist Ausdruck einer lebendigen Gegenwart. Sie äussert sich in der Kunst, im Bildungs- und Sozialwesen, im Umgang mit der Natur, in der Wirtschaft und in der Politik. Diese Sichtweise leitet die L2O im politischen Handeln und Entscheiden – ein ökologisches und soziales

Gemeinwesen baut auf dem Wert der Solidarität, einer breiten Durchmischung der Bevölkerung und verschiedenen Formen des Zusammenlebens auf. Dazu gehört die politische Beachtung und Unterstützung von Familien mit Kindern – ihnen gehört die Zukunft.

**Futur** – Qualitativ wertvolle Arbeitsplätze und Lebensräume und somit auch eine finanziell gesunde Gemeinde entstehen in einem guten kulturellen Umfeld. Das Zusammenleben in einer Gemeinde ist komplexer geworden. In einem zunehmend hektischen Umfeld wird das Erarbeiten guter Lösungen immer aufwendiger. Die L2O will diesen Aufwand im Interesse des Gemeinwohls leisten und unterstützt die Exekutive in der laufenden Umsetzung des mit weiten Teilen der Bevölkerung – vielleicht auch mit Ihnen – erarbeiteten Leitbilds. Die Zukunft beginnt immer im Jetzt – und Sie bestimmen diese Zukunft mit, wenn Sie wählen gehen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

## FDP

### Abstimmung vom 11. März

Die Stimmberechtigten haben erfreulicherweise, mit einem Ja-Stimmenanteil von 52,9 Prozent, die Sanierung des Gemeindehauses angenommen. Die FDP freut es, wurde doch die Sanierung von den Liberalen mehrheitlich unterstützt und als wichtig und notwendig erachtet. Mit der geplanten Renovation werden folgende Risiken wie Personenschutz, Brandschutz und Betriebsausfall reduziert sowie Erdbebensicherheit und Energieeffizienz verbessert. Zudem kann das Baudepartement ins Gemeindehaus zurückgeholt werden. Das Gemeindehaus wird in seiner äusseren Erscheinung gleich bleiben.

Der Ausbau der Kastanienbaumstrasse im Abschnitt Buholz – Schwanden und die Neugestaltung beim Knoten Buholz, wurde vom Stimmvolk mit einem Nein von 59,4 Prozent abgelehnt. Das ergriffene Referendum gegen diese Vorlage wurde im Vorfeld von vielen Liberalen unterstützt, aus diesem Grund konnte mit dieser deutlichen Ablehnung gerechnet werden.

Die Stimmbeteiligung war über 56 Prozent und ist sicher auch darauf zurück zu führen, dass über andere wichtige kantonale und gesamtschweizerische Vorlagen abgestimmt wurde.

## Gemeindewahlen 2012

Die FDP geht offensiv und positiv gestimmt, mit Kopf, Herz und Hand in den Wahlkampf. Alle unsere Nominierten, Sandra Muggi-Engeler, für die Schulpflege, Jürg Biese, Barbara Binggeli, Matthias Bucheli, Philippe Duss, Sabine Eicher-Lütolf, Jörg Gilg, Ueli Nussbaum, Heidi Pieper-Berdux, Urs Röllli, Ruth Strässle-Erismann und Marcel Wirz für den Einwohnerrat und als Gemeinderat und Gemeindepräsident Markus Hool sowie Ruth Strässle-Erismann als Gemeinderätin, freuen sich in den kommenden Wochen, bei verschiedenen Gelegenheiten, mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Die FDP Horw war an der HOGA präsent und wird sich an den kommenden Samstagen (7. April, 14. April und 21. April) im Ortskern, mit Standaktionen den Horwerinnen und Horwern vorstellen. Liebe Stimm- und Wahlberechtigte, nutzen Sie die Gelegenheit, Gespräche zu führen und den künftigen Volksvertreterinnen und Vertretern, Fragen zu stellen. Wir sind auf Ihre Mitarbeit und Kritik angewiesen. Entscheidungen, die uns alle betreffen, wollen wir nicht ändern überlassen. Liberale treten dafür ein, dass jeder seine Meinung offen und kultiviert sagen kann. Sie finden uns jeweils auf dem Dorfplatz, am Samstagvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Die Portraits und wichtige Aussagen unserer Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie im Spezialteil dieser Blickpunktausgabe oder auf der Homepage unserer Partei [www.fdp-horw.ch](http://www.fdp-horw.ch). Mit Liste 2 bleiben wir alle auf liberalem Kurs.

## SVP

### Die Referenden vom 11. März

Die beiden Referenden, nämlich gegen den Ausbau der Kastanienbaumstrasse und die Renovation des Gemeindehauses, sind gesamthaft positiv für uns verlaufen. Zusammen mit den Senioren 60+ haben wir rund 60 Prozent der Stimmenden davon überzeugen können, dass der vorgesehene Ausbau der Kastanienbaumstrasse nicht notwendig ist. Beim Referendum gegen die Renovation des Gemeindehauses, bei welchem wir allein gegen alle Anderen standen, erzielten wir ein sensationelles Resultat von 47 Prozent. Knapp daneben ist auch verloren. Dennoch stimmt uns der relative Erfolg zuversichtlich für die Gemeindewahlen vom 6. Mai. Wir bleiben dran!

### Ein Glaspalast für Horw?

Sonderbares hat sich an der Einwohnerratsitzung vom 15. März zugetragen. Es ging

um den Projektierungskredit des Oberstufenschulhauses. Die Geschäftsprüfungskommission hatte verlangt, dass nebst der Glasfassade auch eine konventionelle Fassade in Betracht gezogen werde. Dieser Antrag wurde vom Rat mit 16:10 verworfen. Die SVP, in deren Reihen sich der einzige «Glasfachmann» befindet, schlug dem Rat vor, aus qualitativen Gründen eine bewährte und unproblematische Fassade zu projektieren. Die FDP legte dem Rat alsdann eine unverbindliche Fassung vor, welche keine Garantie für eine risikofreie Bauweise enthält. Der Gemeindepräsident doppelte nach. Seltsamerweise enthielt dieser den buchstabengetreuen Wortlaut des FDP-Textes. Es stellte sich heraus, dass sich der Gemeindepräsident am Vorabend für die Ausarbeitung eines neuen Vorschlags mit der FDP-Fraktion zusammengesetzt hatte, zweifellos um den SVP-Antrag zu bodigen. Der Gemeindepräsident als eigentlicher Fraktions-Chef der FDP? Seltsam!

### 75 Prozent Steuern!

Diesen Steuersatz will der Sozialist Hollande in Frankreich einführen, sollte er Präsident werden. Allerdings nur für Einkommensteile über 1 Million Euro. Seine Partei möchte für noch höhere Einkommen gar einen Satz von 100 Prozent vorsehen und bereits mittlere Verdienste sollen mit einem Steuersatz von 45 Prozent belegt werden. Das ist reine Konfiskation und wirft ein Schlaglicht auf das Gedankengut vieler Sozialisten.

Wir haben von allem Anfang an die Abzockerinitiative Minder unterstützt und in der Gemeinde 250 Unterschriften gesammelt, weil wir der Meinung sind, dass jeder Lohn der Leistung entsprechen muss. Was unsere Solidaritätsapostel jedoch anstreben, widerstrebt jeder Vernunft. Auch in

Horw sind Umverteilungen bereits derart ins Kraut geschossen, dass die Gemeinde nicht mehr in der Lage ist, Investitionen aus den Einnahmen zu bezahlen, sondern diese über Darlehen finanzieren muss. Als einzige Partei kämpft die SVP konsequent gegen höhere Steuern, Abgaben und Gebühren, nach dem Prinzip: «Das Geld in der Tasche der Bürgerschaft nützt mehr als in der löchernen Schatulle des Staates».

## CVP

### Einsatz für die Vereine – Petition eingereicht

Mit über 1'300 Unterschriften wurde Ende Februar die durch die CVP lancierte Petition «Papiersammlung bleibt Sache der Vereine» der Gemeinde übergeben. Damit soll das bisher bewährte System des Altpapiersammelns durch Horwer Vereine aufrechterhalten werden und dadurch den Beteiligten auch einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse ermöglichen. Der Gemeindeverband für Entsorgung und Abfall Luzern (REAL) hat entgegen der ursprünglichen Absicht entschieden, dass die Gemeinden die Kompetenz behalten sollen, die Papiersammlungen selber zu organisieren. Das eindruckliche Sammelresultat der Petition wird hoffentlich den Gemeinderat von Horw darin bestärken, die Altpapiersammlungen weiterhin in den Händen der Vereine zu belassen. Wir sind überzeugt, dass er damit ein starkes Zeichen zu Gunsten unserer Vereine und zu Gunsten der Freiwilligenarbeit in Horw setzen kann.

### Einsatz für die Familien – Unterschriftensammlung für die Familieninitiativen auf der Zielgeraden:

Mit 2 Volksbegehren will die CVP Schweiz

die Familien stärken. Die Unterschriftensammlung für die Initiativen:

- «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» und
- «Familien stärken – Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»

laufen auf Hochtouren. Anlässlich der Strassenkampagnen wird die CVP Horw am 14. und 21. April diese Anliegen unterstützen und hofft auf die Mitwirkung der Horwer Bevölkerung.

### Wahlen 2012: CVP-Präsenz in allen Dorfteilen:

Die CVP-Kandidatenliste für die Gemeindevahlen 2012 ist komplett. Erfreulicherweise ist die Partei in allen Teilen der Gemeinde mit kompetenten Personen vertreten: Dorf Manuela Bernasconi; Hans-Ruedi Jung; Angelo Stecher; Peter Thalmann. Brändi/Sonnsyde: Richard Kreienbühl. Felmis: Raphael Dali; Rita Sommerhalder; Martin Wicki. Ennethorw: Reto Deschwanden. Winkel: Jürg Luthiger; Urs Manser. Biregg-Grünegg: Esther Dissler. Kastanienbaum: Heiri Niederberger. St. Niklausen: Markus Bider; Roger Eichmann; Ivan Studer; Thomas Zemp.

http://www.horw.ch

**HORW**  
GEMEINDE

**Sind Sie am Geschehen unserer Gemeinde interessiert?**

Schauen Sie rein und nutzen Sie unser Web-Portal! Abonnieren Sie unseren Newsletter, damit Sie immer über die aktuellen Geschehnisse informiert sind.

[www.horw.ch](http://www.horw.ch)

wellness  apotheke

**Allergie? Juckreiz? Heuschnupfen?**

Kein Problem! Mit Generika bekommen Sie Ihre Allergie, Ihren Juckreiz oder Ihren Heuschnupfen kostengünstig in den Griff.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Ihr Team der Wellness-Apotheke.

 **spirig** HealthCare  
Member of the STADA Group

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw, Telefon 041 340 01 00, [www.wellness-apotheke.ch](http://www.wellness-apotheke.ch)

## Egli Zunft



Eglivater Ruedi I. trotz Petrus. Mit grosser Begeisterung ist der amtierende Eglivater Ruedi I. mit Alma und seinem Gefolge in den Kindergärten, Schulen, Institutionen und an diversen Anlässen empfangen worden. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und Ruedi I. hat alle mit seiner jovialen Art in ihre Herzen geschlossen. Zur eigentlichen Bewährungsprobe für den Eglivater wurde der «rüdig Sunting». Pünktlich zum grossen Umzug traf die Kaltfront in Horw ein. Mit Bravour hielt das Egli- und das Weibel-paar durch und verteilte charmant die Orangen trotz garstigen Bedingungen.

Bravo Ruedi! Umso heisser gings anschliessend in der Howerhalle zu. Ausgelassene Stimmung, packende Guggenmusiken und genügend zum Essen und Trinken. Es wurde getanzt, gelacht, geschwätzt und ganz Horw genoss das fröhliche Zusammensein – einmal mehr der Beweis wie wichtig dieser Anlass der Eglizunft für die Gemeinde ist. Dankeschön allen Helferinnen und Helfern – wir freuen uns bereits heute auf die Fasnacht 2013!

## FC Horw

Nach der langen Winterpause, in welcher die Hallenfussballliebhaber ein wenig auf ihre Kosten kamen, sind die verschiedenen Teams wieder voller Ambitionen in die Vorbereitung für die anstehende Rückrunde gestartet. Einige Mannschaften haben sich im taktischen und spielerischen Bereich den Feinschliff während den intensiven Trainingseinheiten im Trainingslager geholt, sei es im fernen Ausland oder im ebenfalls warmen Tessin. In zahlreichen Testspielen konnten die Spieler und Spielerinnen ihr Können unter Beweis stellen und sich mit den gegnerischen Teams messen.

Anfang März gab es einige Veränderungen in vereinsorganisatorischer Hinsicht: An der Generalversammlung wurde der neue Vorstand gewählt. Mit ihm soll es genauso erfolgreich in die Zukunft gehen wie bisher. Im sportlichen Bereich darf man gespannt sein wie sich die 1. Mannschaft mit den Neuzugängen schlagen wird.

Auch die anderen Teams haben sich hohe Ziele gesteckt, sodass sich ein Besuch im Seefeld sicher lohnen wird. Aktuelle Termine und News rund um den FC Horw finden Sie wie immer unter [www.fc-horw.ch](http://www.fc-horw.ch).

## Blaskapelle Dorfmusikanten



Die Blaskapelle Dorfmusikanten Horw freut sich, Sie liebe Freunde der Blasmusik, zum diesjährigen Unterhaltungs-Konzert einladen zu dürfen. Unser neuer musikalischer Leiter, Roland Fischer, hat ein sehr abwechslungsreiches Programm mit uns einstudiert. Musikalische Leckerbissen von Polka, Marsch, Walzer, Dixie, oder ein Solo unserer Flügelhörner werden bestimmt auch Sie begeistern. Sogar mit der Uraufführung einer Polka vom Komponisten Ruedi Zwimpfer dürfen wir aufwarten.

Ab 18.00 Uhr servieren wir Ihnen im Foyer gerne ein feines Nachtessen, und ab 20.00 Uhr bewirten wir Sie auch im Konzert-Saal. Wir danken allen Spendern von Musikstücken und allen Gönnerinnen und Gönnern recht herzlich für die grosse Unterstützung. Auf Ihren Besuch freut sich die Blaskapelle Dorfmusikanten Horw: [www.dorfmusikanten-horw.ch](http://www.dorfmusikanten-horw.ch).

### Unterhaltungskonzert 2012

- Samstag, 21. April 2012
- Essen ab 18.00 Uhr
- Konzert um 20.00 Uhr
- Eintritt: Fr. 10.00,
- Pfarreizentrum Horw

## Malstübli

Das Malen im Malstübli ist bei den Kindern leider nicht mehr so beliebt! Aus diesem Grund hat sich das Team entschlossen, versuchsweise bis Sommer 2012, nur noch alle 2 Wochen, jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr, ein Basteln für Kinder ab ca. 3 Jahren anzubieten. Die Kosten betragen pro Basteln 5 Franken. Die Daten sind bereits schon fix. Nach den Osterferien beginnen wir am:

- 24. April: Popcorn-Dose
- 8. Mai: Überraschung fürs Mami
- 22. Mai: Spritzkanne
- 5. Juni: Socken-Handpuppe
- 19. Juni: Windlicht
- 3. Juli: Schiffl

Nach wie vor sind wir froh, wenn ihr, liebe Eltern, eure Kinder bei uns anmeldet. Um es etwas einfacher zu gestalten, nehmen wir Anmeldungen per SMS (078 666 99 63) oder per Email ([k.ammann@bluwien.ch](mailto:k.ammann@bluwien.ch)) entgegen.

## Judo und Ju-jitsu Club

Judo Team Horw – neu in der 2. Liga. Am Donnerstag, 1. März, hatte die seit Anfang diesem Jahr bestehenden Horwer 2. Liga Kampfmannschaft im Judo, ihre zweite Begegnung in Mels SG. Unsere Gegner waren Winterthur und Heiligkreuz. Gekämpft wurde in 5 unterschiedlichen Gewichtsklassen, wo jede Mannschaft einen Kämpfer pro Gewichtsklasse setzt.

Die erste Runde war sehr erfolgreich. Nach einem sensationellen Auftaktsieg (10:0) gegen die Thurgauer mussten wir uns gegen die Favoriten aus St. Gallen mit 8:2 knapper geschlagen geben als das Resultat vermuten lässt. Doch nun zurück zur 2. Runde in Mels: Der Anfang machte Matias Häfliger in der Gewichtsklasse +90 Kg. Seinen Kampf gewann er verdient. Danach musste Michael Fritz knapp eine Niederlage einstecken. Als dritter Kämpfer gegen Winterthur trat Lukas Bitzi an. Nicht zuletzt weil er seinem Gegner körperlich stark unterlegen war, verlor auch Lukas Bitzi seinen Kampf. Für Laurent Zerr war es der erste 2. Liga Kampf, den er unglücklicherweise verlor. Als letzter Kämpfer wurde Marvin Walker auf die Matten geschickt. Auch er verlor seinen Kampf. Schlussresultat 8:2. Matias Häfliger eröffnete

*Fortsetzung auf Seite 34*

Fortsetzung von Seite 33

te nach der Pause gegen Heiligkreuz; leider nicht nochmals mit einem Sieg. Auch Michael Fritz konnte in seinem zweiten Kampf nicht punkten. Der entscheidende Kampf lag dieses Mal wieder an Laurent Zerr, trotz grossem Einsatz verlor Horw diese Runde. Die ersten Punkte holte Marvin Walker mit einem Forfait Sieg und Lukas Bitzi sorgte mit einem sauberen Konter für das Schlussresultat von 6:4. Vielleicht wäre mit einer anderen Aufstellung doch ein Sieg machbar gewesen. Marvin Walker.

## Feldschützengesellschaft

### Jungschützenkurs 2012

Für alle Jugendlichen mit Jahrgang 1992, 1993, 1994, 1995

- Einschreiben und Theorie im Schützenhaus Kirchfeld
- Dienstag, 10. April 2012
- um 20.00 Uhr
- Kosten: 20.00 Franken
- Anmeldeschluss ist der 31. März 2012.

Weitere Informationen unter [www.fsg-horw.ch](http://www.fsg-horw.ch)

## DTV Fit-Teams



Breitensport umfasst nicht nur die unterschiedlichsten Aktivitäten, sondern auch deren Grundlagen wie beispielsweise die Anatomie unseres Körpers. Manchmal kommt Charly, das Skelett, in unsere Turnstunden. Anhand seiner Wirbelsäule, seines Arms, Beins oder Beckens, studieren wir dann im wahrsten Sinne des Wortes die tieferen Zusammenhänge. Charly sorgt immer wieder für Aha-Erlebnisse. Alle Turnbegeisterten sind herzlich eingeladen, in einer unserer Turngruppen in den Hallen Hofmatt, Allmend, Spitz, Mattli oder Biregg

mitzuturnen. Schau doch einfach einmal vorbei.

Weitere Informationen über die verschiedenen Gruppen unter Tel. 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin. Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin.

## Pilatusblick

Im Februar 2011 wurde der «Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz» gegründet, mit dem Ziel, eine Tagesstätte aufzubauen und damit Menschen, die von belastenden Gedächtnisstörungen oder Orientierungsschwierigkeiten betroffen sind, eine Tagesstruktur anzubieten. In der Tagesstätte werden die Gäste von zwei Fachpersonen betreut und für verschiedene Aktivitäten motiviert und darin unterstützt.

Das Ziel ist: Menschen, deren Selbständigkeit eingeschränkt ist, einen angenehmen, wertschätzenden und animierenden Aufenthalt zu ermöglichen. Rückblickend auf das erste Vereinsjahr stellen wir fest, dass unser Angebot seit Beginn auf viel Wohlwollen zählen konnte und seit Herbst 2011 nutzen nun auch einige wenige Gäste unser Angebot. Dass unsere Gäste gerne kommen und am Abend jeweils zufrieden und erfüllt nach Hause gehen, freut uns sehr und macht uns Mut.

Neben der Tagesstätte wurden in diesem ersten Vereinsjahr drei Hirnleistungstrainings für ältere Menschen durchgeführt. In kleinen Gruppen und mit methodisch unterschiedlichen Übungen wurden die Teilnehmenden angeregt, das Gehirn zu aktivieren, Neues zu lernen und so zur eigenen geistigen Fitness beizutragen. Bei genügend Anmeldungen wird vom 19. April bis 31. Mai das nächste Training mit 6 Einheiten angeboten.

Am Freitag, 30. März, findet die erste Generalversammlung des Vereins Pilatusblick – Leben mit Demenz um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum in Horw statt. Wenn Sie sich für den Verein und die Tagesstätte Pilatusblick interessieren, sind Sie auch als Nichtmitglied herzlich willkommen.

Nähere Auskunft erhalten Sie unter der Telefonnummer 041 340 47 74 oder per Mail [info@tagesstaette-pilatusblick.ch](mailto:info@tagesstaette-pilatusblick.ch). Umfassende Informationen zum Thema Demenz unter [www.tagesstaette-pilatusblick.ch](http://www.tagesstaette-pilatusblick.ch).

## Skiclub



Schweizermeistertitel für Nadine Fähndrich. Nachdem der Skiclub Horw bereits zwei Schweizermeisterschaftsmedaillen im Spezialspringen durch Gregor Deschwanden feierten, kamen Anfang Februar weitere Medaillen hinzu. Nadine Fähndrich konnte seine diesjährige gute Form auch bei den Schweizermeisterschaften der Langläufer in Campra im Tessin ausnützen. Bei sibirischen Temperaturen von -18C und starkem Wind gewann sie in der Kategorie U18 die Goldmedaille im 5 km Klassisch Rennen und einen Tag später ebenfalls Gold im 10 km Verfolgungrennen in der Skating Technik. Der zweite Teil der Schweizermeisterschaften in der Langdistanz und im Sprint finden Ende März statt.

## IG eigenständiges Horw

Den Weg der Eigenständigkeit konsequent weiter gehen. Am 11. März 2012 hat nun auch Emmen, als letzte Gemeinde, die für das Projekt «Starke Stadtregion» vorgesehen war, weitere Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern abgelehnt. Genauso, wie sich zuvor schon Kriens, Ebikon und Adligenswil dagegen ausgesprochen haben. Die Horwerinnen und Horwer haben bereits im Frühjahr 2010 an der Urne in weiser Voraussicht ein Mitmachen beim mittlerweile gescheiterten Projekt «Starke Stadtregion» abgelehnt. Dies nicht zuletzt aufgrund der intensiven Aufklärungsarbeit und des engagierten Abstimmungskampfes der Interessengemeinschaft für ein eigenständiges

Horw (IGeH). Wurde die IGeH erst für ihre Opposition gegen das Projekt gescholten, erhält sie dafür zwischenzeitlich Anerkennung, auch von damaligen Befürwortern.

Am kommenden 6. Mai wählt Horw die Mitglieder des Gemeinderates und des Einwohnerrates. Sie, geschätzte Horwerinnen und Horwer, erhalten damit die Gelegenheit, ein weiteres Zeichen für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde zu setzen. Wählen Sie Kandidierende, die sich in den letzten Jahren klar für eine Zusammenarbeit unter den Agglomerationsgemeinden und gegen eine Fusion ausgesprochen haben. Damit bestärken Sie die Behörden, den Weg der Eigenständigkeit konsequent weiter zu gehen. Aus dem Kreis der IGeH-Mitglieder stellen sich namentlich die beiden Vorstandsmitglieder Hans-Ruedi Jung und Robert Odermatt für die Gemeinderatswahlen zur Verfügung. Sie werden sich auch in Zukunft für ein starkes, eigenständiges Horw und für eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden einsetzen. Sie verdienen darum Ihr Vertrauen.

## Natur- und Vogelschutzverein

Meistersänger am Pilatushang: Bei einem gemütlichen Spaziergang vom Schwendelberg hinauf zur Chalhütte lauschen wir dem Morgenkonzert. Wie singt das Rotkehlchen? Wie ruft der Zilpzalp? Nach diesem Morgen werden Sie auch zu Hause den einen oder anderen Sänger wieder erkennen.

Anschliessend offeriert der Verein in der Chalhütte ein Z' Morgen.

Bis zum Schwendelberg fahren wir mit den Privatautos. Es werden am Treffpunkt Fahrgemeinschaften gebildet.

- Sonntag, 22. April 2012, 6.00 bis ca. 10.00 Uhr
- Treffpunkt: Parkplatz Post/Bank Horw
- Mitnehmen: wenn vorhanden Feldstecher und Bestimmungsbuch

## Verein Pro Seestrasse

Anlässlich der ersten Generalversammlung des Vereins ProSeestrasse vom 15. März konnte Präsident, Kurt Epper, eine grosse Zahl interessierter Mitglieder begrüßen. Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt. Spezielles Interesse fand eine

Orientierung über die zukünftige Tätigkeit. Der Gemeinderat Horw hat eine Kommission von 9 Mitgliedern zur Beratung des im neuen Richtplan enthaltenen Konzeptes «Entwicklung Horwer Halbinsel» ins Leben gerufen. Als Vereinsdelegierter hielt Stefan Epper ein informatives Referat mit Schwerpunkt Seebucht/Seestrasse. Im Mittelpunkt standen vier im Konzept enthaltene Fragen, die im Anschluss an die Vorschläge des Vorstandes die erwünschte lebhaftige Diskussion auslösten. Die erfolgte konsultativ Abstimmung gibt dem Vertreter der ProSeestrasse den notwendigen Rückhalt, möglichst die mehrheitliche Meinung der von ihm vertretenen Anwohner in die Kommission einzubringen. Es handelt sich um die Themen: Tempo Zone 30, öffentliche Parkplätze, Teilsperrung der Seestrasse an schönen Wochenenden und Sperre gegen Durchgangsverkehr. Der Verein ProSeestrasse fordert, die Arbeiten für das Betriebs- und Gestaltungskonzept Winkelstrasse/Seestrasse mit erster Priorität zu starten.

Ein weiteres Thema war das Aussichtsschutz-Reglement. Dazu fehlen noch die rechtlich abgesicherten Vollzugsmassnahmen. Der Vereinsvorstand, wurde mit Ausnahme des zurückgetretenen Andreas Lüthy für ein weiteres Jahr gewählt.

Auf [www.proseestrasse.ch](http://www.proseestrasse.ch) ist Ihre Meinung gefragt.

## Leichtathletikvereinigung

Lukas Nielen (4'000 m in 13.24 min) und Jonas Hönger (1'000 m in 3.24 min) siegten am 3. Crosslauf des Jugendcrosscups in ihren Kategorien. Fünf Läuferinnen und Läufer der LV Horw bestritten auf einer coupierten Rundstrecke auf der Naturwiese bei der Chärnsmatt-Halle in Rothenburg einen Crosslauf. Mike Nielen, U 16 M, erkämpfte über 3'000 m in 11.01 min. Rang 7. Hanna Hönger erreichte über 1'000 m in 4.18 min. ebenfalls den 7. Rang. Pascale Kolb, U 14 W, verbesserte sich im Lauf des Rennens Platz um Platz und lief über 2'000m auf den 13. Rang.

## Sportkommission Horw

Erfolgreichen Coaching im Leistungs- und Breitensport. Für das diesjährige Referat der Sportkommission konnte wiederum ein bekannter und sehr kompetenter Redner

gefunden werden. Hans Peter Gubelmann, Sportpsychologe und Dozent an der ETH Zürich ist seit 1998 Betreuer des Schweizer Skisprung Teams und mitverantwortlich für den Erfolg von Simon Amann (2x Gold) an den olympischen Spielen 2002 in Vancouver.

In seinem Referat geht es um die «do's and don'ts» aus der Sicht eines Sportpsychologen. Wie kann ein Sportler optimal mental vorbereitet werden und was sollte man als Betreuer lieber sein lassen. Die grosse Erfahrung des Referenten verspricht praxisnahe Beispiele aus dem Alltag eines Betreuers.

Hans Peter Gubelmann wird sich nach seinem ca. 90-minütigen Referat auch Zeit für Fragen und Diskussionen aus dem Plenum nehmen.

- Datum: 25. April 2012
- Zeit: 19.30 – ca. 21.30 Uhr
- Ort: Pfarrezentrum Horw
- Kosten: Gratis
- Anmeldung: Bis 18. April an Patrick Biese, Stegenhalde 14, 6048 Horw oder [patrick.biese@bluwien.ch](mailto:patrick.biese@bluwien.ch).

## GAMEN OHNE GRENZEN?

**CONTACT** | JUGENDBERATUNG  
FAMILIENBERATUNG

Winkelriedstrasse 14 6002 Luzern 041 208 72 90

Nur noch Gamen, PC und Chatten ist interessant, alles andere wird immer unwichtiger. Schule, Ausbildung und vielleicht sogar Freunde werden zunehmend vernachlässigt. CONTACT kann Jugendlichen helfen, jeweils wieder rechtzeitig auszusteigen und einen angemessenen Umgang zu finden. Eltern können Unterstützung finden, wie sie ihren Kindern oder Jugendlichen das richtige Mass vermitteln und Grenzen setzen.

**CONTACT steht Eltern und Jugendlichen der Gemeinde Horw zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90. [www.contactluzern.ch](http://www.contactluzern.ch).**

| Datum          | Organisator                                     | Anlass  | Zeit   | Lokalität                                    |
|----------------|---|---|--|--|
| 19.03.-09.04   | Performance Company wunderKpunkt                | Öffentliche Proben ILLUSUM                                      | Mo – Mi: 10.00 bis 13.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr | Zwischenbühne                                |
| 01. April 2012 | Jugendchor Nha Fala                             | Familiengottesdienst  | 10.30 bis 11.30 Uhr                              | Pfarrkirche                                  |
| 04. April 2012 | Aktives Alter – Wandergruppe                    | Wanderung zum Goldseeli-Steinerberg                             | 08.25 bis 16.45 Uhr                              | Reise von Horw nach Steinerberg und zurück   |
|                | Ref. Pfarramt                                   | Ökumenisches Fraue Znüni  | 09.00 Uhr  | Kirchgemeindesaal                            |
| 05. April 2012 | Musikschule                                     | Vortragsübung der Querflötenklasse von Regula Ruckli            | 19.15 Uhr  | Aula Oberstufenschulhaus                     |
| 07. April 2012 | Aktives Alter                                   | Frühstück (keine Anmeldung nötig)                               | 08.30 Uhr  | Kirchmättlistube                             |
|                | FC Horw   | Herren 1 – FC Sempach   | 18.00 Uhr  | Sportanlage Seefeld                          |
|                | Gemeinde  | Papier- und Kartonsammlung                                      | 08.00 Uhr  |  |
| 09.-13.04.2012 | MS Sports                                       | MS Sports Fussballcamp  | 10.00 bis 16.00 Uhr                              | Sportanlage Seefeld                          |
| 10. April 2012 | Feldschützengesellschaft                        | Jungschützenkurs-Einschreiben                                   | 20.00 Uhr  | Schützenhaus Kirchfeld                       |
| 11. April 2012 | Aktives Alter                                   | Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11                            | 11.30 Uhr  | Kirchmättlistube                             |
| 13. /14.04.    | Förderpreisträger Illusum                       | Tanz- und Musik-Performance                                     | 20.00 Uhr  | Zwischenbühne                                |
| 15. April 2012 | Förderpreisträger Illusum                       | Tanz- und Musik-Performance                                     | 17.00 Uhr  | Zwischenbühne                                |
| 17. April 2012 | Aktives Alter                                   | Senioren- und Jass-Nachmittag                                   | 14.00 Uhr  | Pfarreizentrum                               |
| 19.04.-31.05.  | Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz          | Hirnleistungstraining   | 14.00 bis 15.15 Uhr                              | Gemeinschaftsraum Alterswohnungen Schiltmatt |
| 20. April 2012 | Luzerner Stiftung für Umweltinformationen (LSU) | Exkursion: Naturnahe Gärten                                     | 18.00 Uhr  | Kindergarten Stirnrüti                       |
| 21. April 2012 | Blaskapelle Dorfmusikanten                      | Unterhaltungskonzert  | 20.00 bis 22.30 Uhr                              | Pfarreizentrum                               |
|                | FC Horw   | Herren 1 - SC Emmen II  | 18.00 Uhr  | Sportanlage Seefeld                          |
|                | Jodlerklub Heimelig                             | Jodlerobig 2012   | 20.00 Uhr  | Horwerhalle                                  |
|                | Samariterverein                                 | Herzmassage – BLS-AED-Grundkurs                                 | 09.00 bis 12.00 / 13.00 bis 16.00 Uhr            | Pavillon Seefeld                             |
|                | Jugendanimation Horw                            | Politisches Speeddating   | 18.00 bis 22.00 Uhr                              | Papiermühle                                  |
| 22. April 2012 | Natur- und Vogelschutzverein                    | Meistersänger am Pilatushang                                    | 06.00 bis 10.00 Uhr                              | Parkplatz Post/Bank                          |
| 24. April 2012 | Eawag   | Öffentliche Führung   | 17.30 bis 19.00 Uhr                              | Eawag, Mehrwecksaal                          |
|                | Korporation                                     | ordentliche Versammlung   | 19.00 Uhr  | Seehotel Sternen                             |
|                | Luzerner Stiftung für Umweltinformationen (LSU) | Exkursion: Naturnahe Gärten                                     | 18.00 Uhr  | Kindergarten Stirnrüti                       |
|                | Rechtsauskunftsstelle                           | Unentgeltliche Rechtsauskunft                                   | 17.00 bis 18.00 Uhr                              | Gemeindehaus                                 |
| 24.-25.04.2012 | Zwischenbühne                                   | Late Nite Show  | 21.00 bis 02.30 Uhr                              | Zwischenbühne                                |
| 25. April 2012 | Aktives Alter                                   | Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11                            | 11.30 Uhr  | Kirchmättlistube                             |
|                | Sportkommission                                 | Referat «Erfolgreiches Coaching im Leistungs- und Breitensport» | 19.30 bis 21.30 Uhr                              | Pfarreizentrum                               |
| 26. April 2012 | Gemeinde  | Einwohnerratssitzung  | 16.00 Uhr  | Saal Pfarreizentrum                          |
| 27. April 2012 | Kleintheater Luzern                             | Les Reines Prochaines   | 20.30 Uhr  | Zwischenbühne                                |
|                | Quartierverein                                  | 60. ordentliche Generalversammlung                              | 19.30 Uhr  | Schulheim Rodtegg                            |
|                | Biregghof-Grünegg                               |   |  |  |
| 28. April 2012 | David Kummer                                    | Kammermusikalische Weltmusik                                    | 20.00 Uhr  | Zwischenbühne                                |
|                | FC Horw   | Herren 1 – Küssnacht a/R II                                     | 18.00 Uhr  | Sportanlage Seefeld                          |
| 29. April 2012 | Jugendchor Nha Fala                             | Familiengottesdienst  | 09.00 bis 10.00 Uhr                              | Kirche Kastanienbaum                         |
|                | Kunst- und Kulturkommission                     | 3. Horwer Erzählcafé  | 16.30 bis 17.30 Uhr                              | Restaurant Waldegg                           |

## Jobkiosk

Brauchen Sie Unterstützung beim Frühlingsputz? Ist Ihr Garten schon für die warme Jahreszeit bereit? Der Jobkiosk vermittelt verschiedenste Arbeitsaufträge an interessierte Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe.

Mit Ihrem Arbeitsangebot ermöglichen Sie den Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und Taschengeld zu verdienen. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt 10 Franken pro Stunde. Für Fragen und Jobvermittlung steht die Jugendanimation gerne zur Verfügung. Isabelle Albisser, Telefon: 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch



## Solidarität zeigen



Weltweit leben eine Milliarde Menschen in Armut und Hunger. 70 Prozent der Betroffenen sind Frauen. Die Pfarrei Horw/Kastanienbaum zeigt Solidarität und sammelt für Projekte des Fastenopfers in Brasilien. PC 60-19191-7, Vermerk Brasilien.